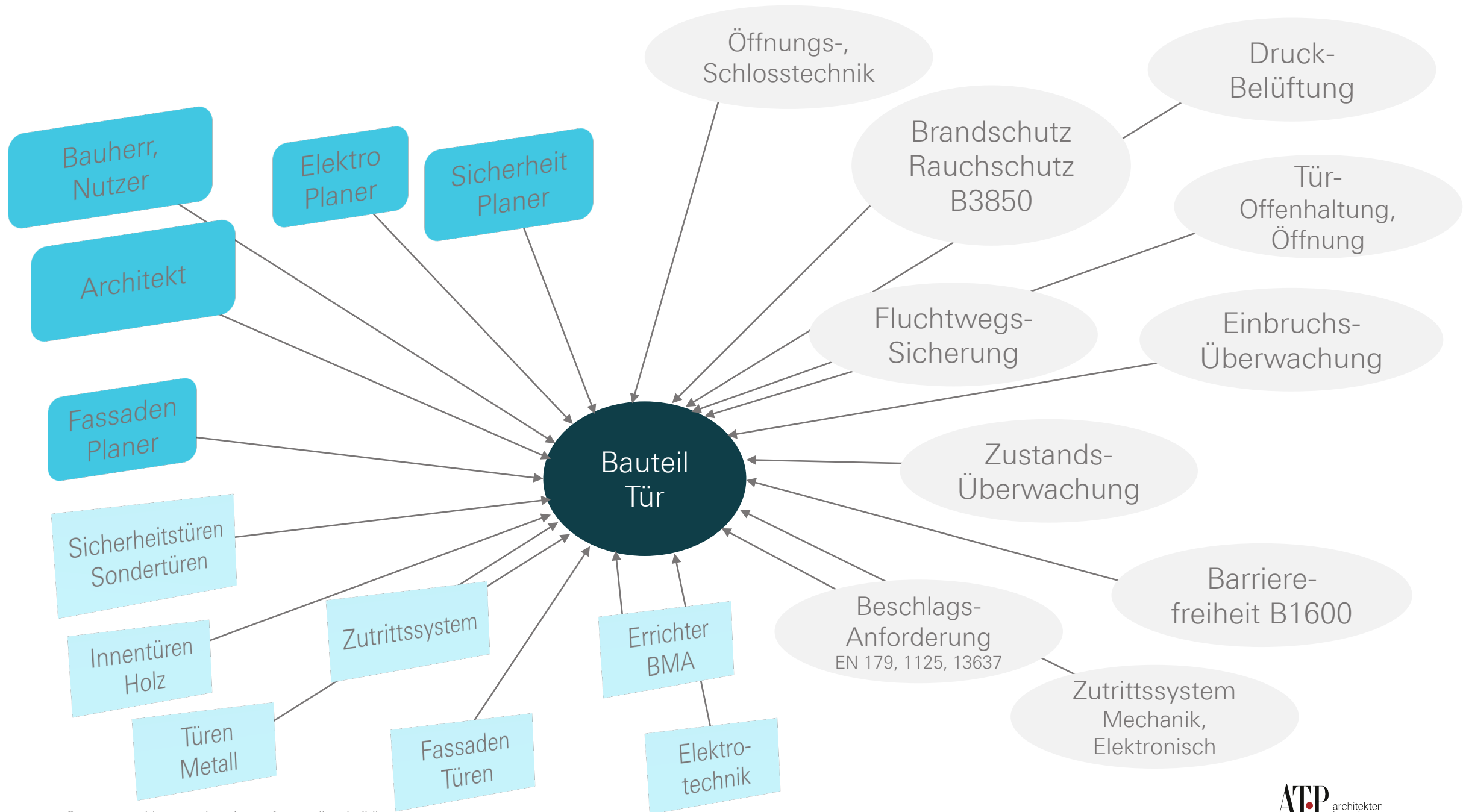




PL Fortbildung Türen

Türliste ATP und ihre Inhalte

Stand 2022



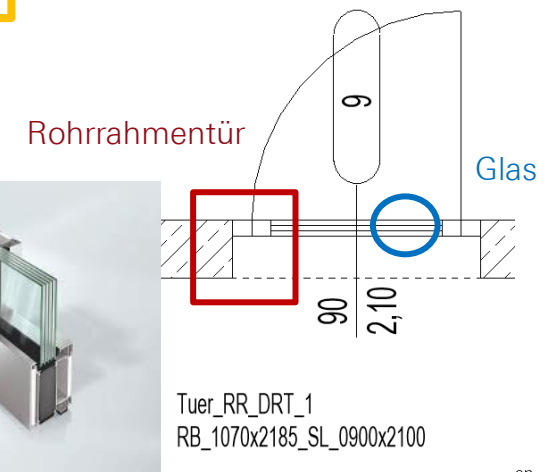
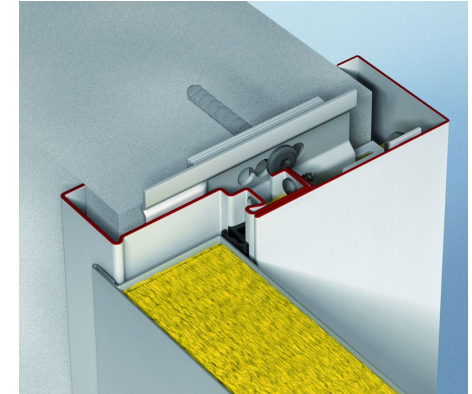
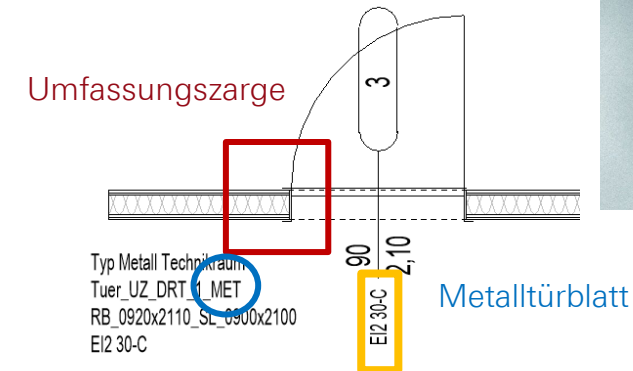
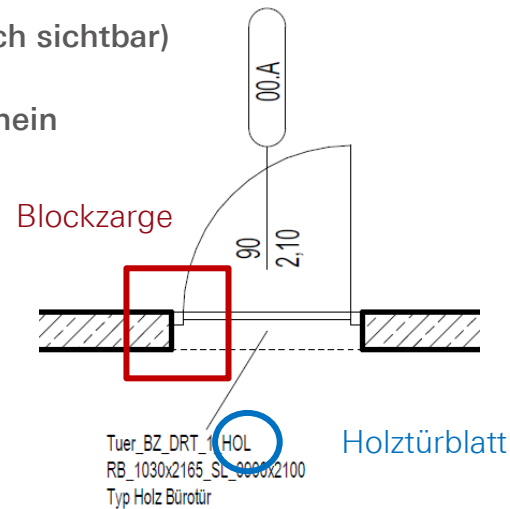
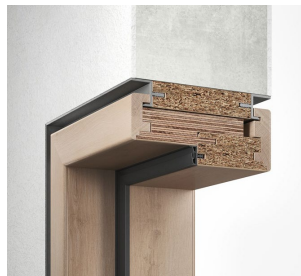
Systematisierung von Türen im Modell

-> Noch bevor die erste Tür im REVIT Modell abgesetzt wird ist eine Systematisierung der Türtypen erforderlich

-> Das vereinfacht in den folgenden Planungsphasen die Parametrisierung und Befüllung der Türliste

Bereits im Vorentwurf Unterscheidung in:

- Zargenart
 - Blockzarge / Umfassungszarge / Rohrrahmentür
- Art des Türblatts
 - Holztürblatt / Metalltürblatt
- 1-flügelig / 2-flügelig (graphisch sichtbar)
- Brandschutzanforderung **ja** / nein

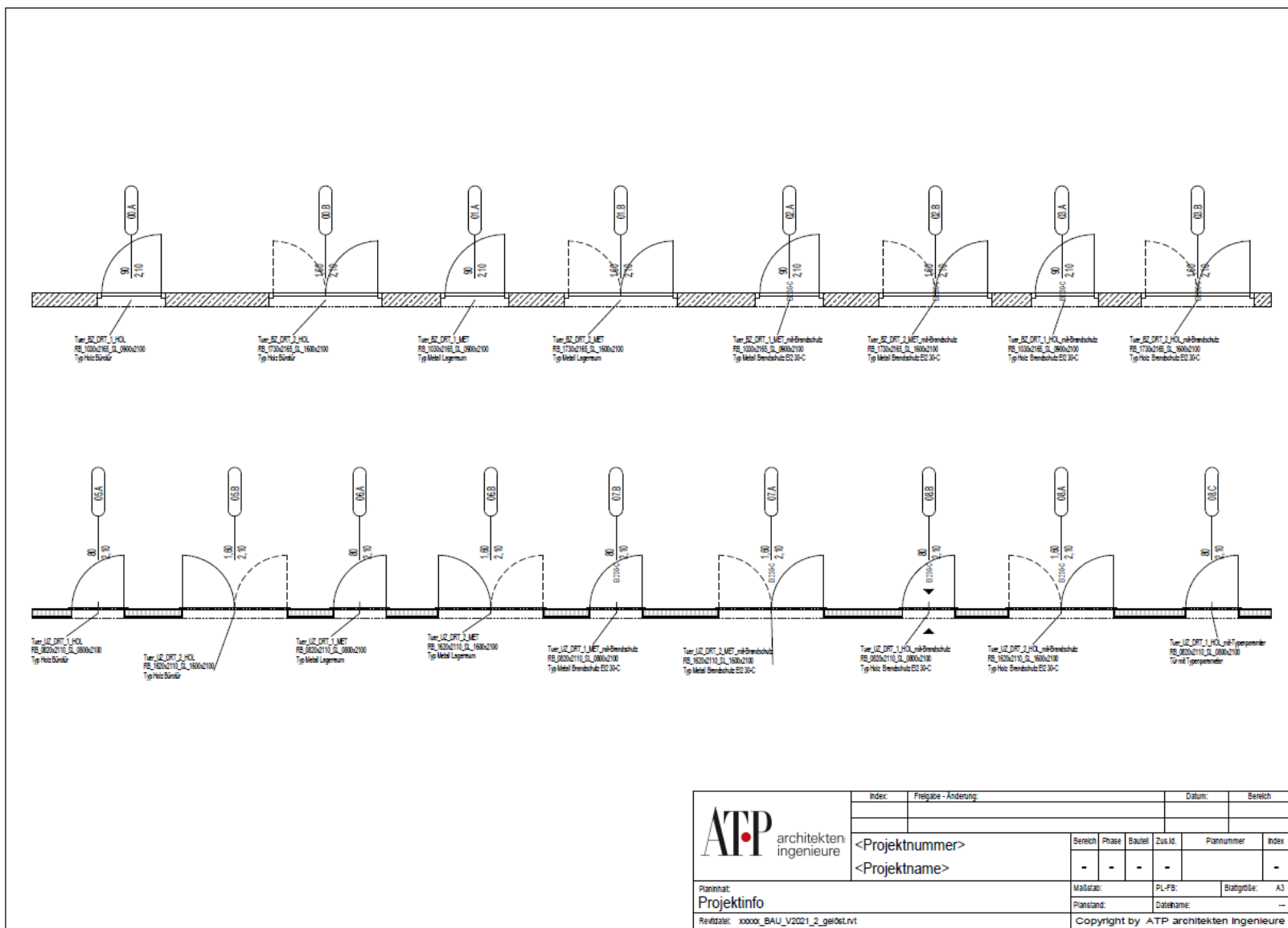


Faustregel für Vorentwurf:
Blockzargen in STB Wänden, Umfassungszargen in Trockenbauwänden
Metalltürblätter in UG's und Technikräumen / Holztürblätter in OG's

Beispiel zur Systematisierung durch PL als Angabe für Modellierer

Typ	Funktion	Gewerk	innen / außen	Türblatt	Zargenart	Zargenmaterial	Bänder	Farbe	Brandschutz	Einbruchswiderstand	Schallschutz R'w (bewertetes Bau Schalldämm-Maß)
Typ A	Rohrrahmentür Fassade	433_Metalltüren, Rohrrahmentüren	außen	Glas	RR	AT Alu thermisch getrennt	3dimensional verstellbare Objektbänder	RAL 7016	-	RC III Hinweis: bei Novoferm nur RC 2	33dB
Typ B	Rohrrahmentür Fassade (zB. Müllraum)	433_Metalltüren, Fassade	außen	STL Stahl lackiert	BZ	STL Stahl lackiert	3dimensional verstellbare Objektbänder	RAL 7016	-	-	28dB
Typ C	Rohrrahmentür innen	433_Metalltüren, Rohrrahmentüren	innen	Glas	RR	A Alu	3dimensional verstellbare Objektbänder	wird noch bekannt gegeben	Ei0 / Ei2-30c / Ei2-30c-Sm	-	28dB
Typ D	Wohnungseingangstür	437_Innentüren (Holz, Glas, Kunststoff)	innen	Röhrenspanholztürblatt mit Massivholzanleimer	BZ, 10 cm Ansichtsbreite, Tiefe 26,5 cm	Stahlzarge mit Blende Gangseitig RAL 9011	3dimensional verstellbare Objektbänder	Außen: graphitschwarz RAL 9011 beiseitig matt lackiert	Ei2-30c / Ei2-30c-Sm	RC III	33 dB 43dB lt. Bauphysik
Typ E	Innentür Wohnung	437_Innentüren (Holz, Glas, Kunststoff)	innen	Röhrenspanholztürblatt, Kanten stumpf	UZ	Holzzarge	3dimensional verstellbare Objektbänder	Weiß RAL 9010	-	-	28dB
Typ F	Innentür Bad / WC	437_Innentüren (Holz, Glas, Kunststoff)	innen	Röhrenspanholztürblatt, Kanten stumpf	UZ	Holzzarge	3dimensional verstellbare Objektbänder	Weiß RAL 9010	-	-	28dB
Typ F.1	Schiebetür Bad / WC	437_Innentüren (Holz, Glas, Kunststoff)	innen	Röhrenspanholztürblatt, Kanten stumpf	UZ	Holzzarge	3dimensional verstellbare Objektbänder	Weiß RAL 9010	-	-	28dB
Typ G	Duschtrennwand	452_WC-Trennwände		Glas	SYS	lt. System	-	-	-	-	-
Typ H Typ H.1	Türen UG, Tiefgarage	433_Metalltüren, Brandschutztüren	innen H.1 = gegen unbeheizt	STL Stahl lackiert	(BZ) UZ bündig mit Schattennut DLB +150, DLH+75	STL Stahl lackiert	3dimensional verstellbare Objektbänder	Anthrazitgrau RAL 7016	Ei0 / Ei2-30c / Ei2-30c-Sm	WK II WK III (bei Zugang zu Einlagerungsräumen)	33dB

Türliste – Beispiel zur Systematisierung



Typeneigenschaften

Familie:	Tuer_BZ_DRT_1_MET
Typ:	RB_1030x2165_SL_0900x2100
Typenparameter	
Parameter	
Konstruktion	
Funktion	Innen
Wandabschluss	Nach Basisbauteil
Konstruktionstyp	
Zargenart	BZ
Öffnungsart	DRT
Anzahl Flügel	1
Materialien und Oberflächen	
Material Zarge	<Nach Kategorie>
Bemaßungen	
Rohbaubreite	1,0300
Rohbauhöhe	2,1650
Stocklichte Breite	0,9000
Stocklichte Höhe	2,1000
Profilbreite	0,0650
Profilhöhe	0,0650
Einbautoleranz	0,0000
Breite	1,0300
Höhe	2,1650
Dicke	0,0000
Glasdicke	
Analytische Eigenschaften	
Analytische Konstruktion	<Keine Auswahl>
Durchlässigkeit für sichtbares Licht	
Gesamtennergiedurchlassgrad	
Thermische Eigenschaften definieren durch	Schemaplantypen
Thermischer Widerstand (R)	
Wärmedurchgangskoeffizient (U)	
ID-Daten	
Bauelement	
Modell	
Wie wirken sich diese Eigenschaften aus?	
<< Vorschau	

ATP architekten ingenieure	Index	Freigabe - Änderung	Datum	Bereich
	<Projektnummer>		Bereich	Phase
	<Projektname>		Bauzeit	Zust.
Planinhalt:	Maßstab:	PL-FB:	Blattgröße:	A3
Projekinfo	Planstand:	Datename:		
Revidat:	xxxxx_BAU_V2021_2_gelöst.vt	Copyright by ATP architekten Ingenieure		

Erforderliche Einstellungen in REVIT

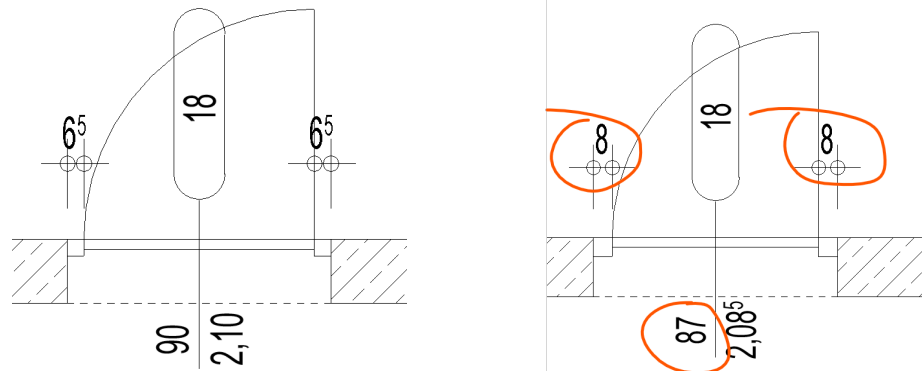
-> Typ bearbeiten

- Rohbaubreite / Rohbauhöhe -> davon abhängig: Stockliste Breite / Stocklichte Höhe

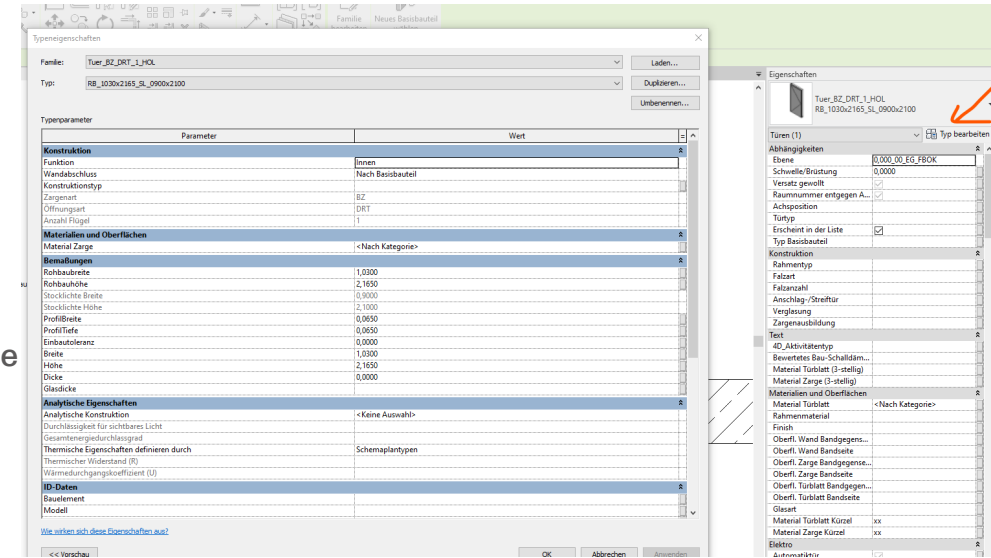
Bemaßungen	
Rohbaubreite	1,0300
Rohbauhöhe	2,1650
Stocklichte Breite	0,9000
Stocklichte Höhe	2,1000

- Profilbreite / Profiltiefe -> steuert die Abmessung der Blockzarge und verändert die Stocklichte

Profilbreite	0,0650
Profiltiefe	0,0650



Materialien und Oberflächen	
Material Zarge	<Nach Kategorie>

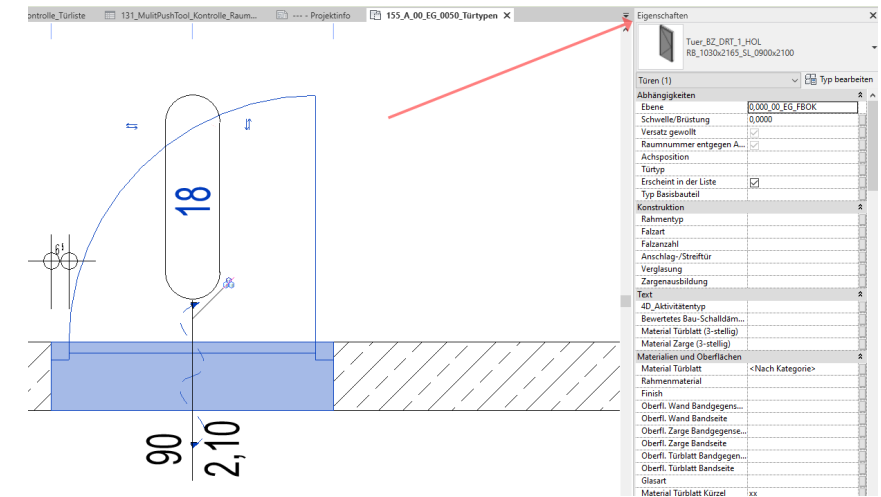


Erforderliche Einstellungen in REVIT

-> Exemplar bearbeiten (Eigenschaften)

- Folgende Parameter sind bereits im VORENTWURF zu definieren

Bemaßungen	
AL Band li	0,0000
AL Band ob	0,0000
AL Band re	0,0000
AL Gegenband li	0,0000
AL Gegenband ob	0,0000
AL Gegenband re	0,0000
Abzug SL zu NDGL Breite	0,0000
Bodeneinstand	0,0000
ET berechnet	1,0000
Einbautiefe	0,0000
Fussbodenaufbau Höhe	0,0000
Gesamtstärke	0,2500
Nutzbare Durchgangslichte Breite	0,0000
Wandaufbau Band	0,0000
Wandaufbau Gegenband	0,0000
Öffnung in Grad	90,00°
mind. Durchgangslichte Breite	
mind. Durchgangslichte Höhe	
Türblatt Stärke	
Materialien und Oberflächen	
Material Türblatt	<Nach Kategorie>

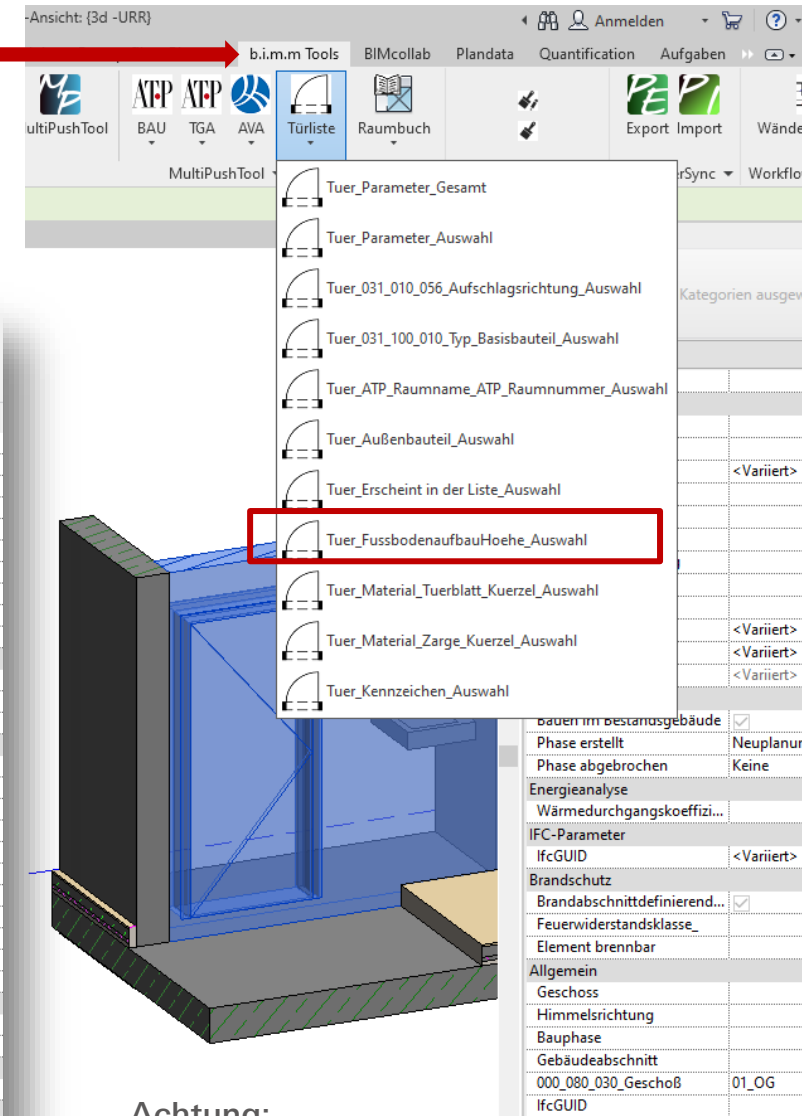


ACHTUNG !

Diese Einstellungen sind in Plänen zwar nicht sichtbar, haben aber große Auswirkungen in der Ausführung.

- Zur einfacheren Befüllung gibt es b.i.m.m. tools (siehe Anleitung Türliste mit Tables)
- Funktion der Parameter wird auf den nächsten Seiten kurz dargestellt

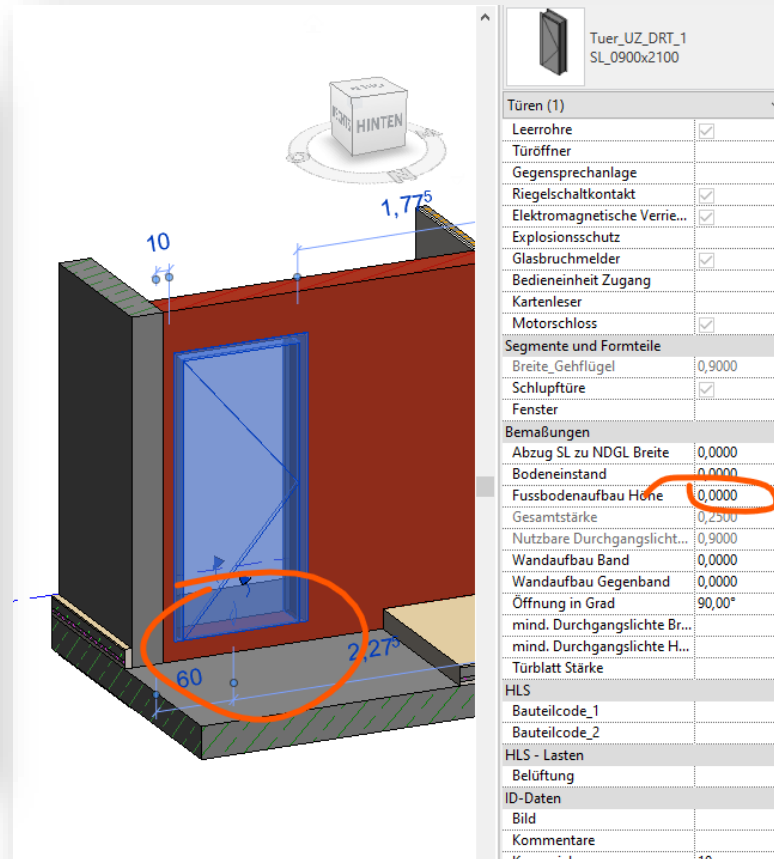
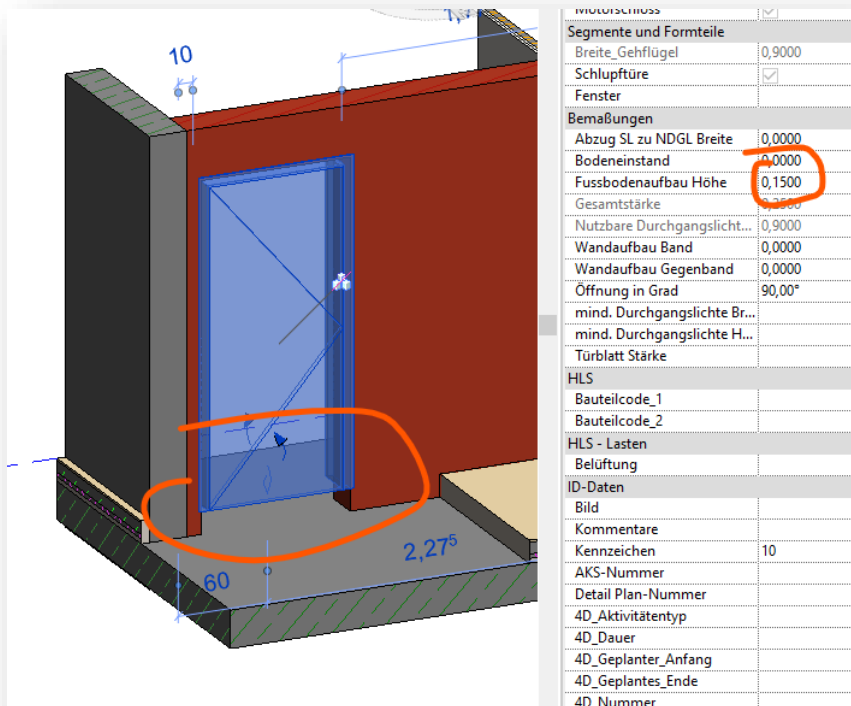
Zur Kontrolle der richtigen Parametrisierung wird mit Bauteillisten direkt in REVIT gearbeitet, das Ergebnis ist dann die Türliste



Achtung:
Wand und Tür müssen ausgewählt sein

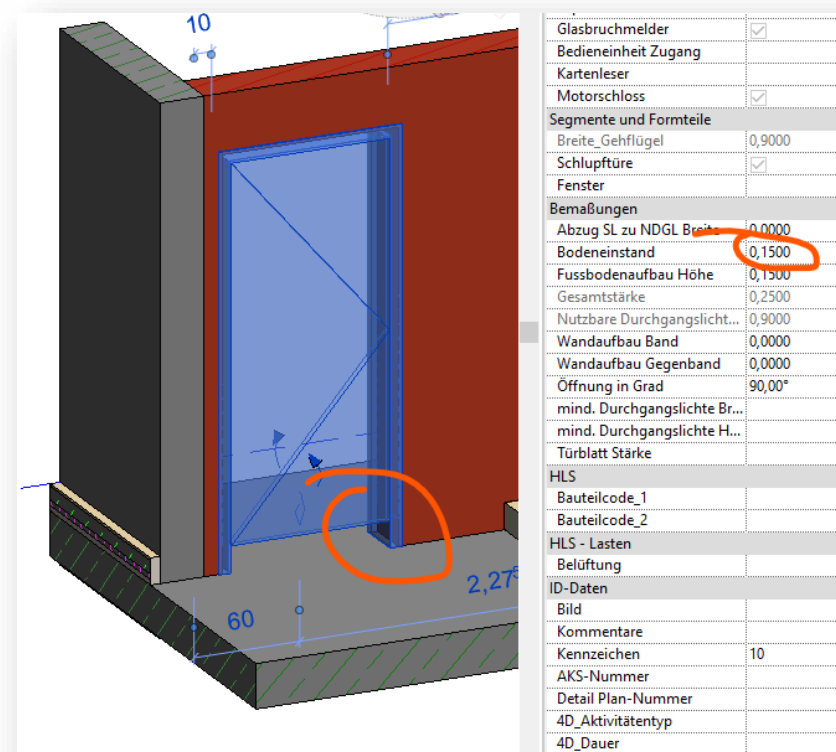
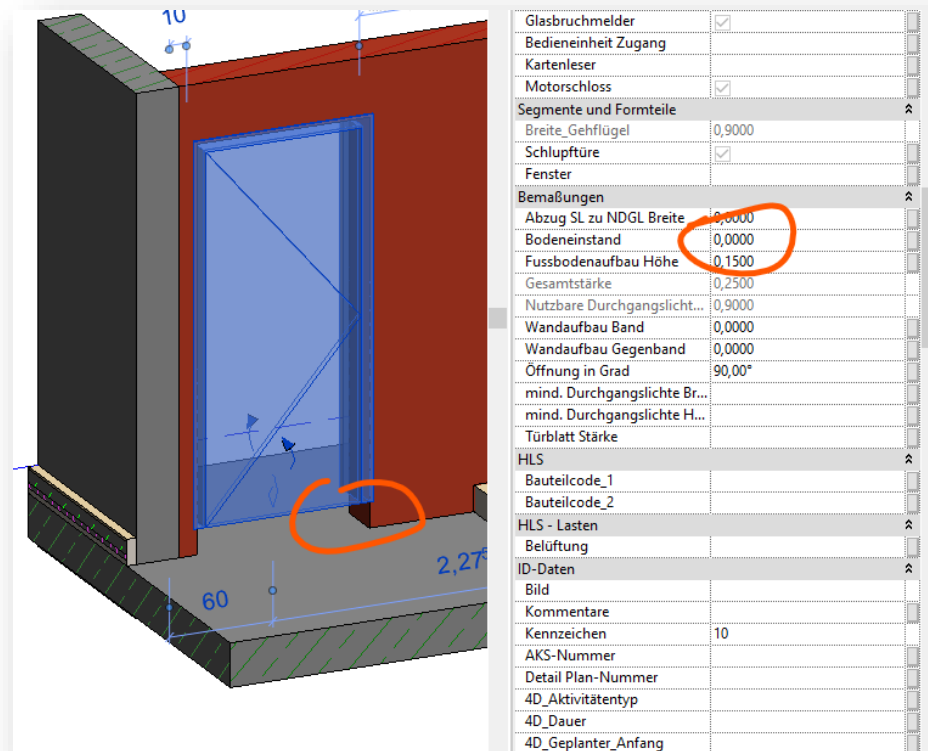
Fussbodenaufbau Höhe

Steuert, wie weit der Abzugskörper unterhalb der FBOK verlängert wird
Automatisiert mit b.i.m.m. tool

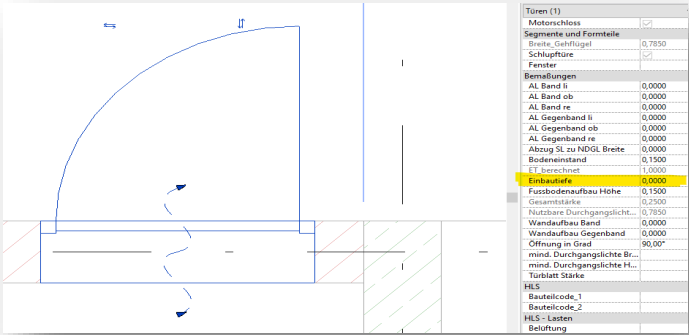


Bodeneinstand

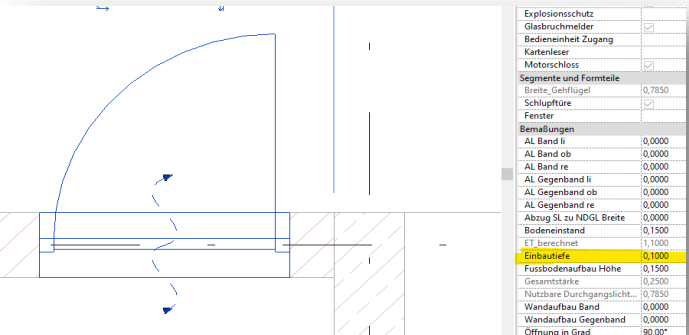
Steuert, wie weit die Zarge unterhalb des Türblatts verlängert wird, i.d.R. bis RDOK



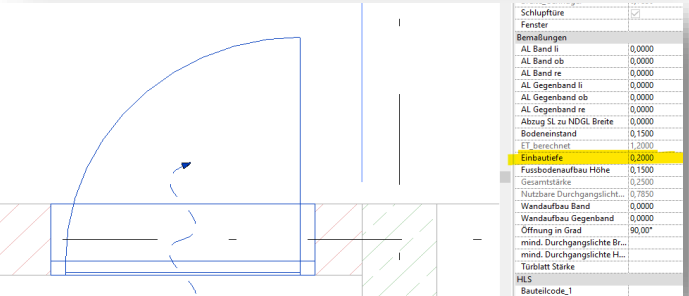
Einbautiefe: Steuert, den Versatz der Tür innerhalb einer Wand



Einbautiefe = 0,00

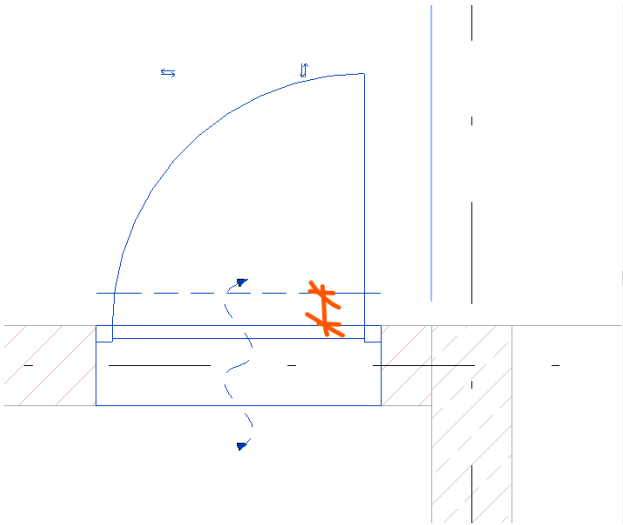


Einbautiefe = 0,10

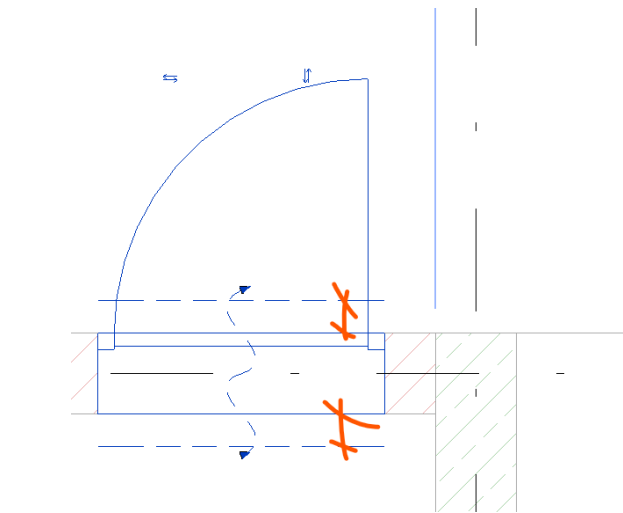


Einbautiefe = 0,20

Wandaufbau Band / Gegenband:
Steuert, die strichlierten Linien (falls zB Fliesen oder Verkleidungen berücksichtigt werden müssen)



Segmente und Formteile	
Breite, Gehflügel	0,7850
Schlupftüre	
Fenster	
Bemaßungen	
AL Band li	0,0000
AL Band ob	0,0000
AL Band re	0,0000
AL Gegenband li	0,0000
AL Gegenband ob	0,0000
AL Gegenband re	0,0000
Abzug SL zu NDGL Breite	0,0000
Bodeneinstand	0,1500
ET_berechnet	1,0000
Einbautiefe	0,0000
Fussbodenaufbau Höhe	0,1500
Gesamtstärke	0,3500
Nutzbare Durchgangshöhe	0,7850
Wandaufbau Band	0,1000
Wandaufbau Gegenband	0,0000
Öffnung in Grad	90,00°
mind. Durchgangshöhe Br...	
mind. Durchgangshöhe H...	
Türblatt Stärke	
HLS	
Bauteilcode_1	
Bauteilcode_2	
HLS - Lasten	
Belüftung	
ID-Daten	
Bild	
Kommentare	
Kennzeichen	
10	



Elektromagnetische Verrie...	
Explosionsschutz	
Glasbruchmelder	
Bedieneinheit Zugang	
Kartenleser	
Motorschloss	
Segmente und Formteile	
Breite, Gehflügel	0,7850
Schlupftüre	
Fenster	
Bemaßungen	
AL Band li	0,0000
AL Band ob	0,0000
AL Band re	0,0000
AL Gegenband li	0,0000
AL Gegenband ob	0,0000
AL Gegenband re	0,0000
Abzug SL zu NDGL Breite	0,0000
Bodeneinstand	0,1500
ET_berechnet	1,0000
Einbautiefe	0,0000
Fussbodenaufbau Höhe	0,1500
Gesamtstärke	0,4500
Nutzbare Durchgangshöhe	0,7850
Wandaufbau Band	0,1000
Wandaufbau Gegenband	0,1000
Öffnung in Grad	90,00°
mind. Durchgangshöhe Br...	
mind. Durchgangshöhe H...	
Türblatt Stärke	
HLS	

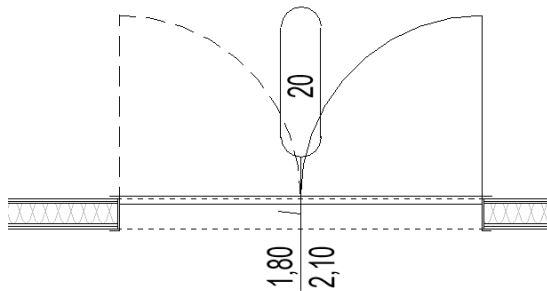
Nutzbare Durchgangslichte Breite

Dieser Parameter wird dazu verwendet, um die nutzbare Durchgangsbreite anzugeben, wenn die Stocklichte, die im Plan beschriftet wird durch z.B. Panikstangen oder stärkere Türblätter eingeschränkt wird – der Wert ist planerisch festzulegen

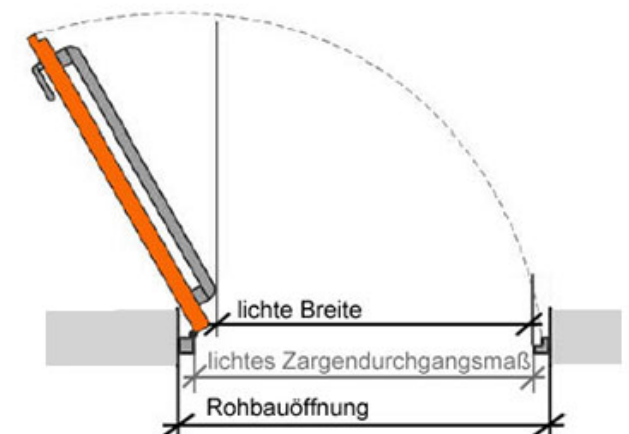
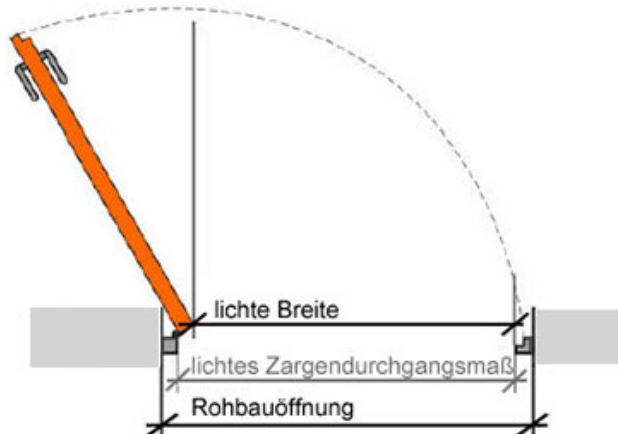
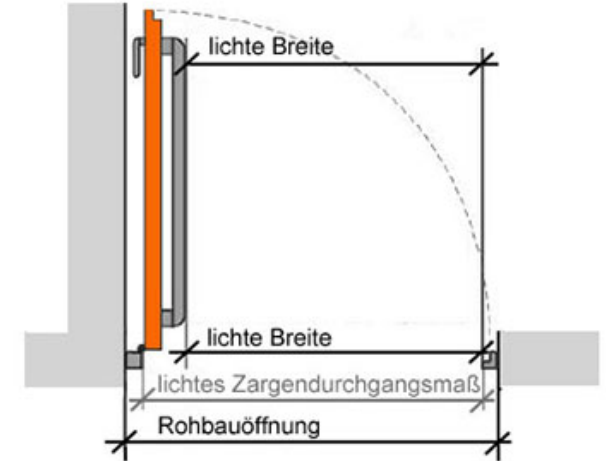
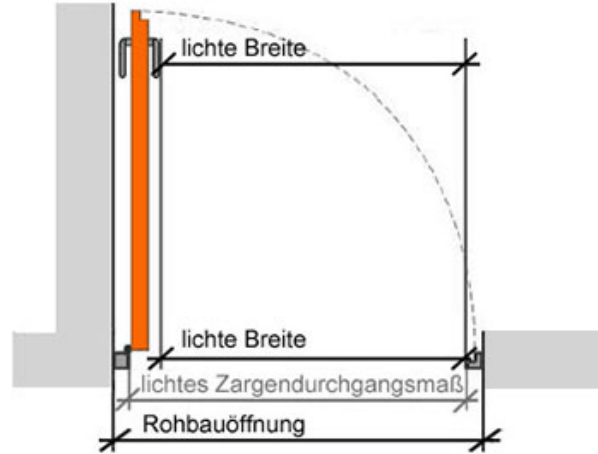
Falls der Parameter gesperrt ist, in Absprache mit BIM Mrg anpassen



nutzbare DL = 160,00



Türtyp Holz Besprechungsraum
Tuer_UZ_DRT_2_HOL
RB_1820x2110_SL_1800x2100



TÜRLISTE MIT TABLES

Handbuch / Version V1.3 / 20.12.2021

Ziel: Das BIM Modell ist die “Single Source of Truth”

Exposee

Schritt-für-Schritt Anleitung zur Erstellung von Türlisten aus dem Revit-Modell unter Verwendung von Tables. Tables bietet die Möglichkeit Daten aus der Türliste ins Revit-Modell zurückzuschreiben. Somit bleibt das Revit-Modell die „single source of truth“.

Auswertung der Türliste aus REVIT mit Tables:

P:\APPS\programme\autodesk\revit_2022\07_Auswertungen\01_Türliste_Tables

(Hinweis: Jahreszahl REVIT Version ist im Pfad entsprechend anzupassen)

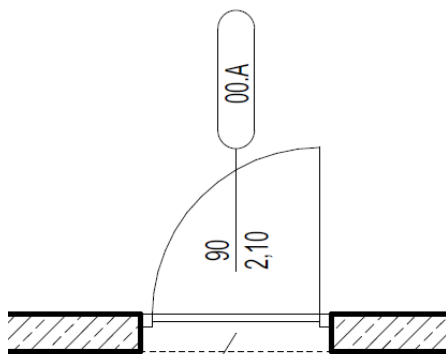
Anleitung: 2021-12-20_Türliste mit Tables_V1_3.pdf

Videoschulung: <https://web.microsoftstream.com/video/7bfa7023-7a0d-491e-88b0-90723d6a0020>

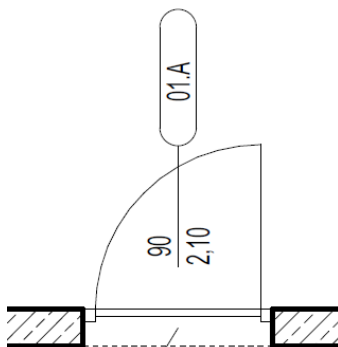
Türliste - Vorlage

[illegible]

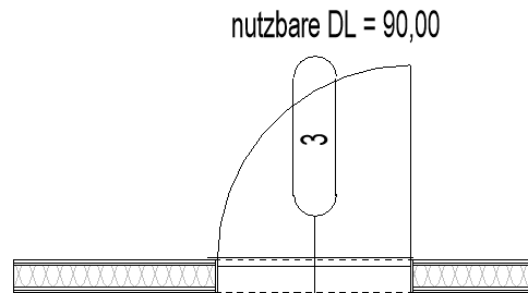
- Die erforderlichen Spalten sind in der Vorlageliste enthalten
- Zur Befüllung steht jeweils ein Drop Down Menu zur Verfügung (ist alphabetisch im Tabellenblatt „Legende_ORIGINAL_Daten“ zu finden)
- Türliste muss mit wesentlichen Inhalten mit der **Entwurfsplanung** vorliegen.
- Bereits im Rahmen des integralen Vorprojektes sind die erforderlichen Türtypen zu systematisieren, z.B.:



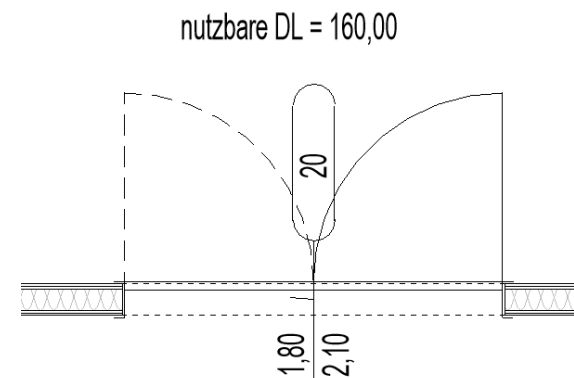
Tuer_BZ_DRT_1_HOL
RB_1030x2165_SL_0900x2100
Typ Holz Bürotür



Tuer_BZ_DRT_1_MET
RB_1030x2165_SL_0900x2100
Typ Metall Lagerraum



Typ Metall Technikraum
Tuer_UZ_DRT_1_MET
RB_0920x2110_SL_0900x2100
EI2 30-C



Türtyp Holz Besprechungsraum
Tuer_UZ_DRT_2_HOL
RB 1820x2110 SL 1800x2100

Türliste – Drop Down Menu

Legende - Gesamt

Alarm		Anschlag- /Streiftür		Anzahl Flügel (Türflügel Anzahl)		Aufschlagsrichtung (Anschlagseite/Öffnungsrichtung)		Bänder (Türbänder)		Bedieneinheit Zugang (Band- /Gegenbandseite)		Belüftung (Überströmöffnu	
??	zu klären	??	zu klären	??	zu klären	??	zu klären	??	zu klären	??	zu klären	??	zu klären
-	keine	-	keine	-	keine	-	keine	-	keine	-	keine	-	keine
EMA	Einbruchmeldeanlage	A	Anschlagtür	1	einflügelig	L	DIN L (bei Doppeltüren Gehflügel links)	2x2	2teilig	MT	Taster mechanisch	D	Druckentlastungsklap
EMA- GS-H	Einbruchmeldeanlage - Gewerbestandard hoch	S	Streiftür	2	zweiflügelig	R	DIN R (bei Doppeltüren Gehflügel rechts)	2x3	3teilig	ST	Sensortaster	N	Nachtlüftung
EMA- HS	Einbruchmeldeanlage - Hochsicherheit			3	dreiflügelig			2x3D	3d-verstellbar	KT	Knietaster	T	Taglüftung
EMA- GS-N	Einbruchmeldeanlage - Gewerbestandard niedrig							3xV	verdecktes Band	RD	Radar	U	Unterschnitt
EMA- PS	Einbruchmeldeanlage - Privatstandard											Ü	Überströmöffnung
EMA- WS	Einbruchmeldeanlage - Werteschutz									MT/ST	Taster mechanisch bandseitig / Sensortaster gegenbandseitig		
								R	Rollenbänder				
								R_E	Rollenbänder Edelstahl matt				
								R_A	Rollenbänder Alu natur				
								R_SC	Rollenbänder Stahl verchromt matt				



Türliste Position / Ort

01 Position / Ort							
Geschoss	Gebäudeabschnitt	Achspannung	Raumnummer entgegen Aufschlüsselung	Raumnummer	Raumname	Türnummer	Detail Plan-Nummer

Geschoss:

mit multipush in den Parameter
<000_080_030_Geschoß>

Detail-Plan-Nr.

manuell, für Sondertüren erforderlich

Raum Bezeichnung

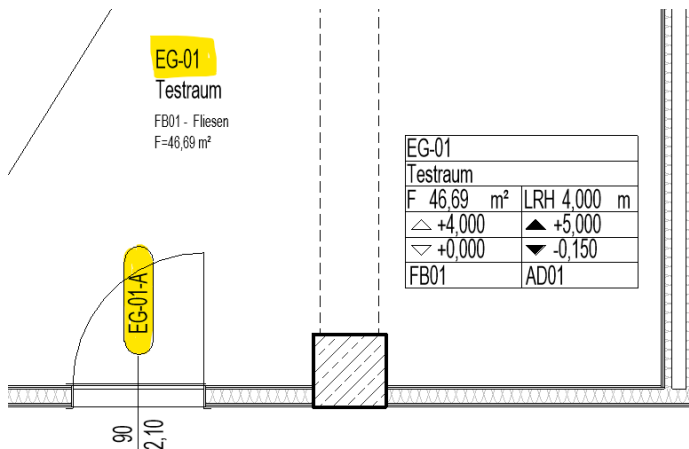
mit multipush in den Parameter <ATP-Raumname>
(Raum, in die Tür hineinschlägt)

Raum Nummer

mit multipush in den Parameter <ATP-Raumnummer>
(Raum, in die Tür hineinschlägt)

Türnummer

Halbautomatische Befüllung
zuerst multipush, dann manuell zu überarbeiten
-> Raum Nummer + Buchstabe
Beispiel: EG-00-A

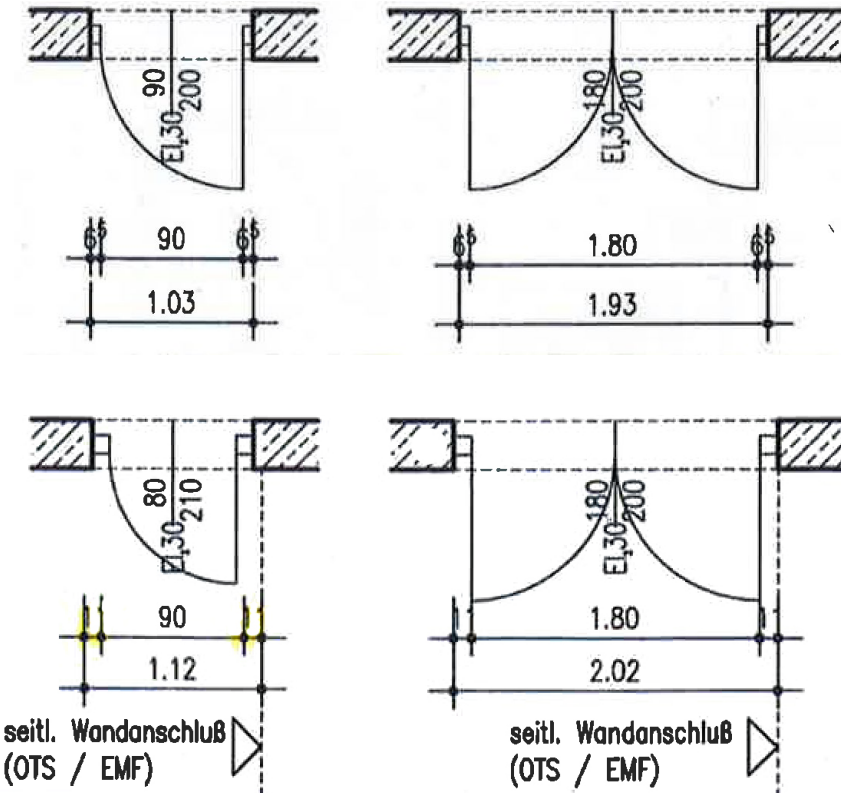


Türliste Öffnung

02 Öffnung						
Rohbaubreite	Rohbauhöhe ab FBOK	mind. Durchgangslichte Breite	mind. Durchgangslichte Höhe	Nutzbare Durchgangslichte Breite	Stocklichte Breite	Stocklichte Höhe

Stocklichte:

ist in Abhängigkeit von Rohbaulichte und der Zargenbreite (ProfilBreite) zu definieren



Türliste Öffnung

02 Öffnung						
Rohbaubreite	Rohbauhöhe ab FBOK	mind. Durchgangslichte Breite	mind. Durchgangslichte Höhe	Nutzbare Durchgangslichte Breite	Stocklichte Breite	Stocklichte Höhe

Rohbaulichte / Stocklichte:

gem REVIT Familie und Typ

ACHTUNG:

in Österreich wird im Plan die **Stocklichte** Breite / Höhe beschriftet,
in Deutschland die **Rohbau** Breite / Höhe

Nutzbare Durchgangslichte Breite:

gesetzliche Regelungen unbedingt zu beachten

zB.: lt. OIB 4/ 2015 kann der Türflügel bis 5cm und eine Panikstange bis 10cm unberücksichtigt bleiben.

Abzug SL zu NDGL Breite:

Hier wir der Wert eingegeben, der lt. Norm von der Stocklicht (SL) abgezogen werden muss (zB 15cm für eine Panikstange) um die nutzbare Durchgangslichte (NDGL) zu berechnen

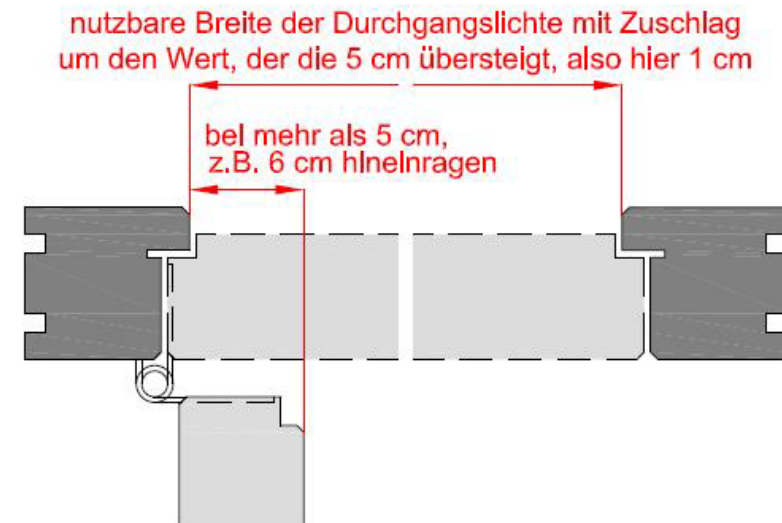
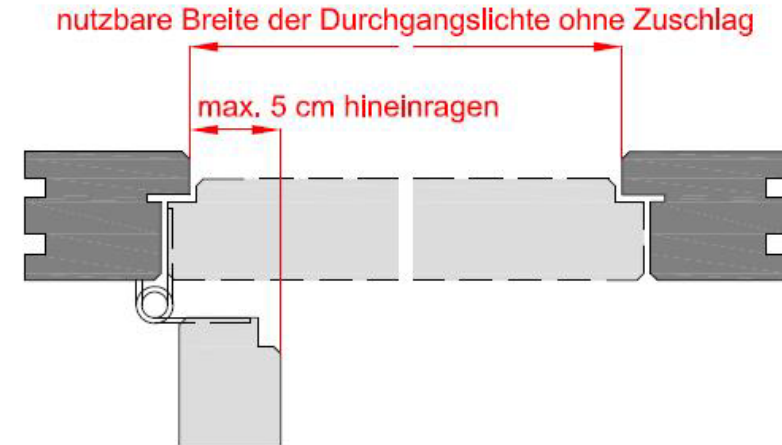
ACHTUNG:

Entsprechende Beschriftung muss abgesetzt werden

Türliste Öffnung

02 Öffnung						
Rohbaubreite	Rohbauhöhe ab FBOK	mind. Durchgangslichte Breite	mind. Durchgangslichte Höhe	Nutzbare Durchgangslichte Breite	Stocklichte Breite	Stocklichte Höhe

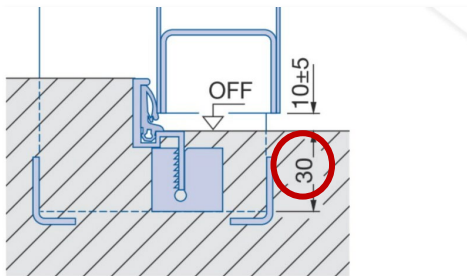
aus OIB 4 / 2015



Türliste Wand

b.i.m.m. tool

03_Wand						
Typ Basisbauteil	Basisbauteilstärke	Gesamtstärke	Oberfl. Wand Bandseite	Oberfl. Wand Bandgegenseite	Fussbodenaufbau Höhe	Bodeneinstand



Anschlagschiene mit Dichtung für Zargen mit 30 mm Bodeneinstand

Typ Basisbauteil:

mit multipush aus der Wand in den Parameter <031_100_010_Typ Basisbauteil>

Das Material der Wand („Host-Elements“) wird erkannt und als 3-stelliges Kürzel in die Tür geschrieben

Basisbauteilstärke:

mit multipush in den Parameter <Basisbauteilstärke>, entspricht der Wandstärke der Basiswand

Gesamtstärke:

mit multipush in den Parameter <Gesamtstärke> entspricht der Wandstärke der Basiswand plus Türparameter <Wandaufbau Band> bzw. <Wandaufbau Gegenbands>

Oberfläche Wand Bandseite / Bandgegenseite:

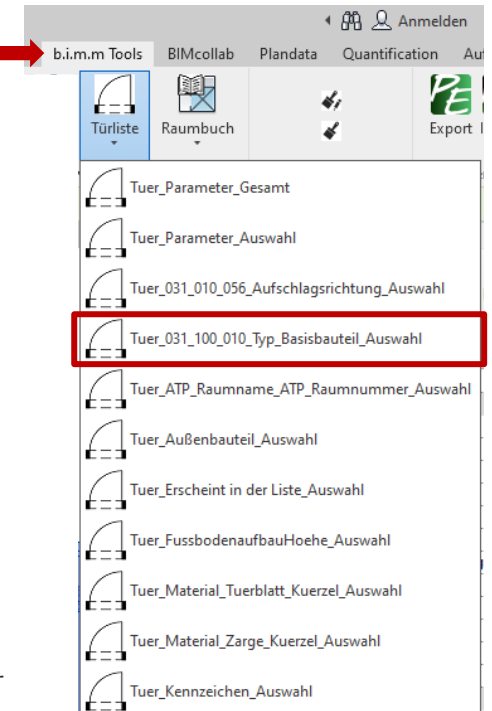
manuell, selten erforderlich

Fußbodenaufbau Höhe:

mit multipush in den Parameter <Fussbodenaufbau Höhe> abhängig von Ebenenmodell (RDOK u. FBOK)

Bodeneinstand Zarge:

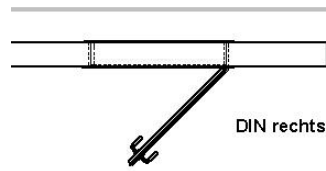
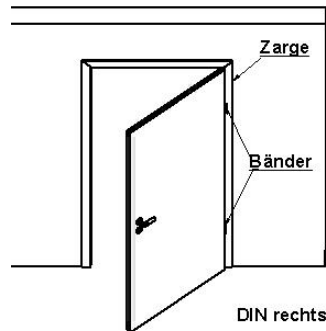
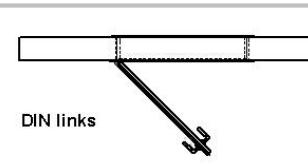
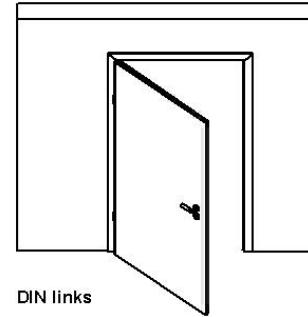
Wird manuell befüllt, entspricht meist dem Wert aus <Fussbodenaufbau Höhe>



Berechnungen	
Abzug SL zu NDGL Breite	0,0000
Bodeneinstand	0,0000
Fussbodenaufbau Höhe	0,1250
Gesamtstärke	0,1500
Nutzbare Durchgangshöhe B...	0,8000
Wandaufbau Band	0,0000
Wandaufbau Gegenband	0,1250
Öffnung in Grad	90,00*
mind. Durchgangshöhe	
Türblatt Stärke	
HLS	

Türliste Tür – Typ und Öffnung

04 Tür			
Türtyp	Öffnungsart	Anzahl Flügel	Aufschlagsrichtung



Türtyp:

Dieser Parameter dient zur Systematisierung von Türen, zB: Blockzarge mit Metalltürblatt oder Wohnungseingangstür oder Typ A

Öffnungsart:

3-stelliges Kürzel, siehe *drop down* in Tables z.B.

DRT	Drehtür
PET	Pendeltür
SIL	Schiebetür, innen laufend
SKT	Sektionaltor
SLT	Schnellauftor
ROT	Rolltor geschlossen

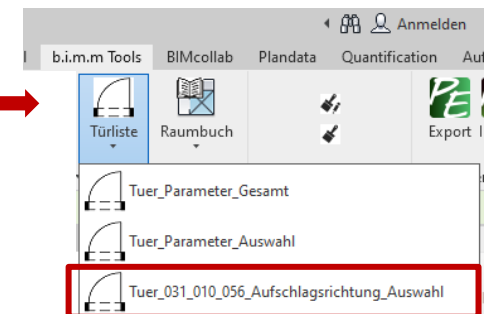
Anzahl Flügel:

Automatische Einstellung in der Türfamilie
zB Tuer_UZ_DRT_1 oder Tuer_UZ_DRT_2

Aufschlagsrichtung

mit multipush aus der Wand in den Parameter
<031_010_056_Aufschlagsrichtung>

b.i.m.m. tool



Türliste Tür - Brandschutz

04 Tür		
Feuerwiderstandsklasse	Brandabschnittdefinierendes Bauteil	Fluchtwegfunktion

Im Parameter <Feuerwiderstandsklasse_> werden die Angaben zu **Brandschutz**, **Schließfunktion** und **Rauchschutz**, gemäß **EN 13501-2** lt. **Brandschutzkonzept** (BKS) angegeben.
Zur besseren Sortierung gibt es die Auswahlmöglichkeit <Brandabschnittdefinierendes Bauteil> ja/nein

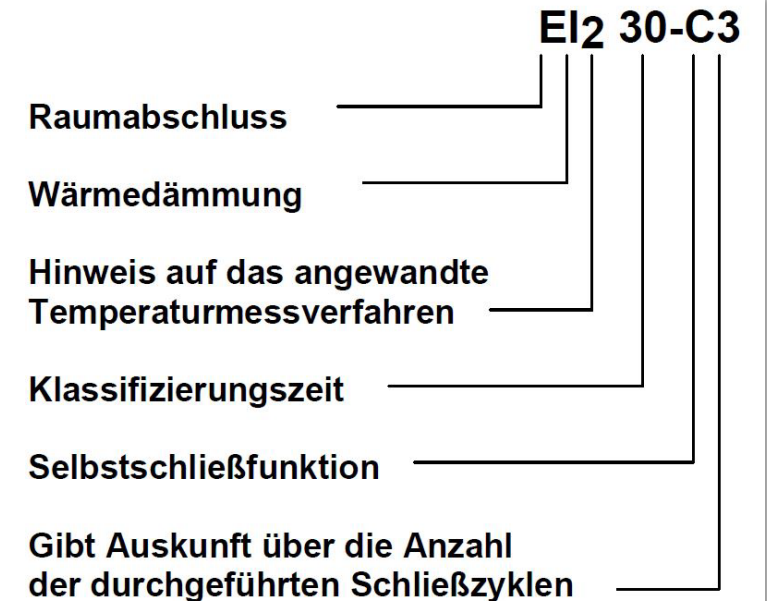
Brandschutz:

Manuell, gemäß EN 13501-2
im Regelfall EI2
im Regelfall 30, tw. 90
im Regelfall -C, Schachttüren ohne -C
z.T. besondere Rauchschutzanforderung

Rauchschutz:

Manuell, gemäß EN 13501-2
Sonderanforderungen z.B. zu Treppenhaus bzw. Schachttüren lt. BSK
Sa = Rauchdichtheit bei Umgebungstemperaturen
Sm = Rauchdichtheit bei Umgebungstemperaturen

Bestands-Brandschutztüren in T30 können im Regelfall im Bestand verbleiben und müssen entsprechend mit T30 bezeichnet werden.



- | | | | |
|-----|----------------|-----|--------------------|
| • R | Tragfähigkeit | • M | Stoßbeanspruchung |
| • E | Raumabschluss | • C | Selbstschließend |
| • I | Wärmedämmung | • G | Rußbrandbeständig |
| • W | Wärmestrahlung | • K | Brandschutzwirkung |
| • S | Rauchdichtheit | | |

Türliste Tür - Schallschutz

04 Tür	
Bewertetes Bau-Schalldämm-Maß	Schallschutzklasse
R'w	

Bewertetes Schalldämmmaß R'w:

d.h. im eingebauten Zustand.

Die **OIB RL 5** schreibt folgende **Laborprüfwerte (Rw)** vor: $R_w = 28\text{dB} / 33\text{dB} / 42\text{dB}$

Die **DIN 4109** schreibt folgende **Laborprüfwerte (Rw)** vor: $R_w = 27\text{dB} / 32\text{dB} / 37\text{dB}$

Im eingebauten Zustand reduziert sich der jeweilige Wert, d.h. durch den Einbau der Tür in eine Wand verringert sich der Schallschutz (siehe Beispielskizze)

Nach dem Einbau kann nur das **bewertete Schalldämmmaß R'w** geprüft werden, deswegen wird dieses in der Türliste angegeben.

Schallschutzklassen

In der DIN 4109 werden je nach örtlicher Gegebenheit 4 Schallschutzklassen

unterschieden -> siehe auch Parameter **Absenkdeckung**

....bei hohen Schallschutzanforderungen

z.B. Arzträumen, Besprechungszimmer, Hotelzimmer

BIMBAVA

UK / UR 07.03.2022

Projekt Nr.

Projekt

ATP
 architekten
 ingenieure

Inhalt:

Bewertetes Bau-Schalldämm-Maß R_w -> laut Katalog
 Bewertetes Bau-Schalldämm-Maß R_w -> in eingebauten Zustand

R_w , R_{wp}

LABORWERT

$R'w$ (R_{wp})

EINGEBAUTER ZUSTAND

$R_{wR} = R_w - 2$ FENSTER, FASS.

$R_w - 5$ TÜREN

(DIN 4109)

TÜREN:

EING. ZUST.

R_{wR}

27

32

37

42

47

LABORW.

R_w

27

32

37

42

47

GANG, STEH - GANG, ABZ.

UNTER. R. - GANGE

HOTEL

STEH, GANG - WOHN. / PRAXIS

SONNENF.

Mindest erforderliches bewertetes Schalldämm-Maß R_w von Türen (Türblatt und Zarge)			
zwischen		und	R_w [dB]
1	allgemein zugänglichen Bereichen (z.B. Treppenhäuser, Gänge)	Aufenthaltsräumen von Wohnungen ohne akustisch abgeschlossene Vorräume oder Dielen	42
		Aufenthaltsräumen von Wohnungen mit akustisch abgeschlossenen Vorräumen oder Dielen	33
2	Aufenthaltsräumen	Aufenthaltsräumen anderer Nutzungseinheiten	42
		Nebenräumen anderer Nutzungseinheiten	33
3	Hotel- und Krankenzimmern, Wohnräumen in Heimen	Räumen derselben Kategorie	42
		allgemein zugänglichen Bereichen (z.B. Treppenhäuser, Gänge)	33
4	Klassenzimmern, Gruppenräumen in Kindergärten	Räumen derselben Kategorie	42
		allgemein zugänglichen Bereichen (z.B. Treppenhäuser, Gänge)	28
Als andere Nutzungseinheit sind bei Schulen die einzelnen Klassenzimmer, bei Kindergärten einzelne Gruppenräume, bei Krankenhäusern einzelne Krankenzimmer, bei Hotels einzelne Hotelzimmer, bei Heimen einzelne Heimzimmer, bei Verwaltungs- und Bürogebäuden aber die fremdgenutzte Betriebseinheit zu sehen.			
Bei Gebäuden mit gemischter Nutzung sind die Anforderungen entsprechend der speziellen Raumnutzungen anzuwenden.			

aus OIB RL 5

Schallschutzklasse	Abkürzung	Schalldämmwerte
Schallschutzklasse 1	SK1	R_w 32 dB – Vorhaltemaß 5 dB = $R_{w,R}$ 27 dB
Schallschutzklasse 2	SK2	R_w 37 dB – Vorhaltemaß 5 dB = $R_{w,R}$ 32 dB
Schallschutzklasse 3	SK3	R_w 42 dB – Vorhaltemaß 5 dB = $R_{w,R}$ 37 dB
Schallschutzklasse 4	SK4	R_w 47 dB – Vorhaltemaß 5 dB = $R_{w,R}$ 42 dB

aus EN 4109

Türliste Tür - Einbruchwiderstand

04 Tür

Einbruchwiderstand

Widerstandsklasse	Widerstandszeit	Tätertyp / Vorgehensweise (Modus operandi)
RC 1 N (neu)	Nur statische und dynamische Prüfung, keine manuelle Prüfung	Bauteile der Widerstandsklasse weisen einen begrenzten bis geringen Grundschutz gegen Aufbruchversuche mit körperlicher Gewalt (vorwiegend Vandalismus) wie Gegentreten, Gegenspringen, Schulterwurf, Hochschieben und Herausreißen auf. Zudem wird ein maximal 3 Minuten langer zerstörungsfreier Manipulationstest mit Kleinwerkzeugen zur Demontage von außen abschraubbarer Komponenten als Vorbereitung der weiteren Prüfungen durchgeführt. Fenster der Klasse RC 1 N werden deshalb gegebenenfalls bei erhöhtem Einbau (beispielsweise im Obergeschoss) eingesetzt, wenn mangels Standfläche eine Aufstiegshilfe erforderlich ist. Die Klasse wird lediglich mit Standardfensterglas ausgeführt.
RC 2 N (neu)	3 Minuten	Der <i>Gelegenheitstäter</i> versucht, zusätzlich mit einfachen Werkzeugen, wie Schraubendreher , Zange und Keil, das verschlossene und verriegelte Bauteil aufzubrechen. Ein direkter Angriff auf die eingesetzte Verglasung ist nicht zu erwarten. Die Klasse wird lediglich mit Standardfensterglas (d. h. ohne Sicherheitsverglasung) ausgeführt.
RC 2 (alt WK 2)	3 Minuten	Der <i>Gelegenheitstäter</i> versucht, zusätzlich mit einfachen Werkzeugen, wie Schraubendreher , Zange und Keil, das verschlossene und verriegelte Bauteil aufzubrechen. Eine Verglasung gemäß EN 356 ist ab der Klasse RC 2 vorgeschrieben.
RC 3 (alt WK 3)	5 Minuten	Der <i>gewohnt vorgehende Täter</i> versucht zusätzlich mit einem zweiten Schraubendreher und einem Kuhfuß , das verschlossene und verriegelte Bauteil aufzubrechen.
RC 4 (alt WK 4)	10 Minuten	Der <i>erfahrene Täter</i> setzt zusätzlich Sägewerkzeuge und Schlagwerkzeuge, wie Schlagaxt , Stemmeisen , Hammer und Meißel , sowie eine Akku- Bohrmaschine ein.
RC 5 (alt WK 5)	15 Minuten	Der <i>erfahrene Täter</i> setzt zusätzlich Elektrowerkzeuge, wie z. B. Bohrmaschine , Stich- oder Säbelsäge und Winkelschleifer mit einem max. Scheibendurchmesser von 125 mm ein. Zusätzlich zur Klassifizierung nach EN 356 muss die Verglasung den direkten Angriff während der RC5-Prüfung überstehen.
RC 6 (alt WK 6)	20 Minuten	Der <i>erfahrene Täter</i> setzt zusätzlich leistungsfähige Elektrowerkzeuge, wie z. B. Bohrmaschine, Stich- oder Säbelsäge und Winkelschleifer mit einem max. Scheibendurchmesser von 250 mm ein. Zusätzlich zur Klassifizierung nach EN 356 muss die Verglasung den direkten Angriff während der RC6-Prüfung überstehen.

gem. ÖNORM B 5338 = EN 1627 angeben -> **RC 1-6** (WK-Klassen nicht mehr gültig)
Abstimmung mit Bauherr !



Türliste Tür - Sonderausführung

04 Tür					
Sonderausführung	Schnellauftor	Wärmedurchgangskoeffizient	Strahlenschutz	Explosionsschutz	Außenbauteil

Sonderausführung:

Textparameter, dient zur genaueren Beschreibung bzw. Vorsortierung von Sondertüren, zB Tresortür mit Explosionsschutz

Schnellauftor:

ja / nein -> siehe auch 3-stelliges Kürzel für Öffnungsart

Strahlenschutz:

ja / nein

Explosionsschutz:

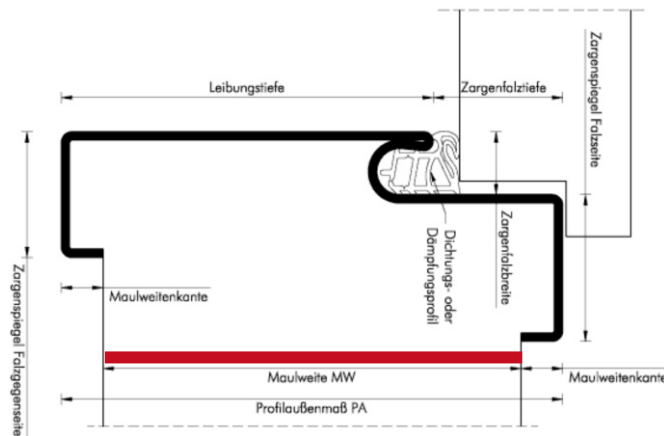
ja / nein

Wärmeübergangskoeffizient (U):

Für Außentüren und besondere Innentüren immer als Gesamt U-Wert für Zarge und Türblatt, Abstimmung mit Bauphysik! (ist manuell zu befüllen)

Türliste Zarge

05 Zarge							
Zargenart	Material Zarge Kürzel	Oberfl. Zarge Bandseite	Oberfl. Zarge Bandgegenseite	Zargenausbildung	Gewerk-Nr. Zarge	Lieferant Zarge	LV-Position Zarge



Zargenart:

Automatische Einstellung in der Türfamilie
zB Tuer_**_DRT_1 oder Tuer_**_DRT_2

Material Zarge Kürzel:

Typenparameter in der Türfamilie einstellen, dann mit multipush als 3-stelliges Kürzel in den Parameter <Material Zarge Kürzel> übertragen

Oberfläche Zarge Bandseite / Bandgegenseite:

Farbe aus Bemusterung, nicht Material

Bodeneinstand Zarge:

Siehe Abbildung und 03_Wand

Zargenausbildung:

zB: 4-seitig, geteilt, mit Schattenfuge

Gewerke-Nr. Zarge:

Manuell, BKG Nummer für Art der Ausschreibung
z.B. bei Türen, Trockenbau, Fassadenbau, ...

Lieferant Zarge / LV Position Zarge:

Manuell, zur Filterung nach Vergabe

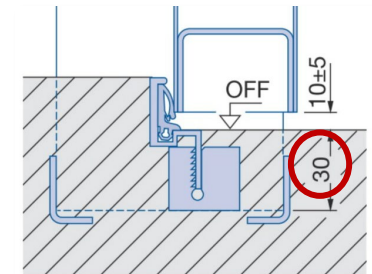
Maulweite:

üblicherweise in Verantwortung Firma, ist im Parameter <Gesamtstärke> Wand zu entnehmen

Materialien und Oberflächen

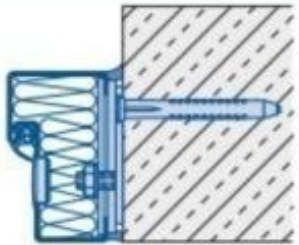
Material Zarge

Stahl

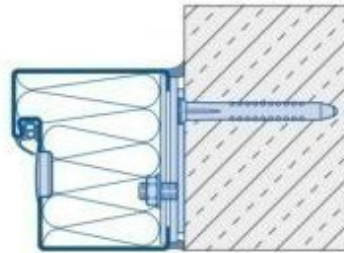


Anschlagschiene mit Dichtung für Zargen mit 30 mm Bodeneinstand

Türliste – Beispiel Zargenarten



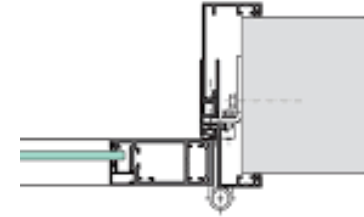
BZ Blockzarge 55 mm Ansichtsbreite
bandgegenseitig Standard bei
STB/MWK Wände



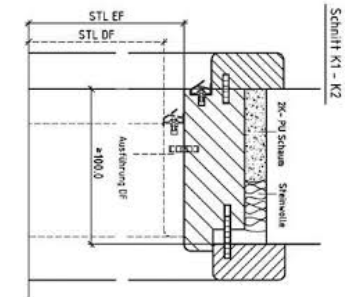
BZ Blockzarge 100 mm Ansichtsbreite
bandgegenseitig bei erforderlichlichem
Abstand Türflügel



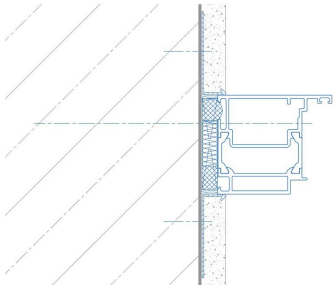
EZ Eckzarge



RR Rohrrahmen



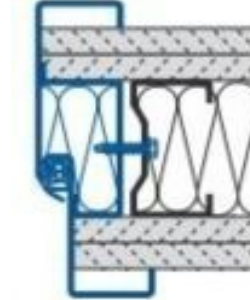
PS Pfostenstock



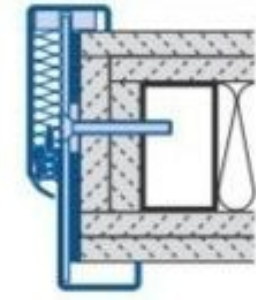
RS Rahmenstock



UZ plus Parameter
Zargenausbildung -
Schattennutzzarge



UZ Umfassungszarge für
Trockenbauwände



UZ plus Parameter
Zargenausbildung -
geteilt

Türliste Türblatt

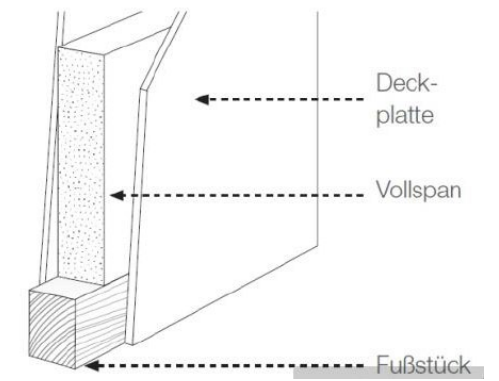
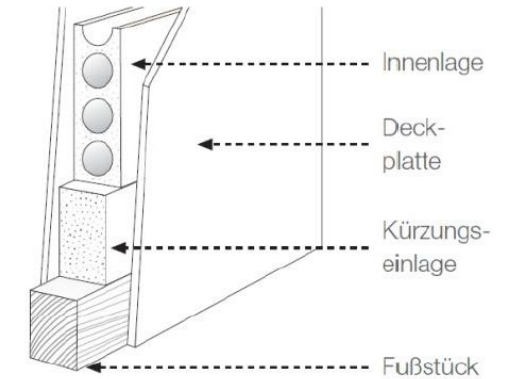
06 Türblatt			
Material Türblatt Kürzel	Falzart		
	Falzanzahl		
	Anschlag-/Streiftür		
	Türblatt Stärke (in cm)		

Material Türblatt Kürzel:

Exemplarparameter in der Türfamilie einstellen, dann mit multipush als 3-stelliges Kürzel in den Parameter <Material Türblatt Kürzel> übertragen

z.B.

ALU	Aluminium
EPS	EPS Wärmedämmung
GLA	Glas
HOL	Holz
IGL	Isolierglas
KST	Kunststoff (PVC, PE)
MIN	Mineralfaser
RSP	Röhrenspan
STA	Stahl
XPS	XPS Wärmedämmung
VSP	Vollspan



Türliste Türblatt

06 Türblatt				
Material Türblatt Kürzel	Falzart	Falzanzahl	Anschlag-/Streiftür	Türblattstärke (in cm)

Auswirkung auf:

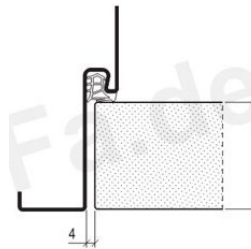
- Gestaltung
 - Kosten
 - Bändertyp
 - Schallschutz
- zB flächenbündige Lösung

Falzart

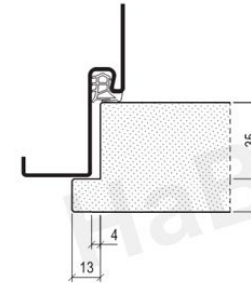
S -> bei stumpf

Ü -> Standard bei gefälzt

X -> bei erhöhten Anforderungen Schallschutz



Türblatt stumpf



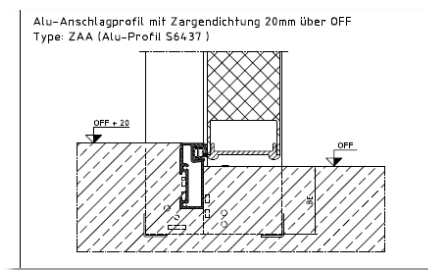
Türblatt gefälzt

Falzanzahl

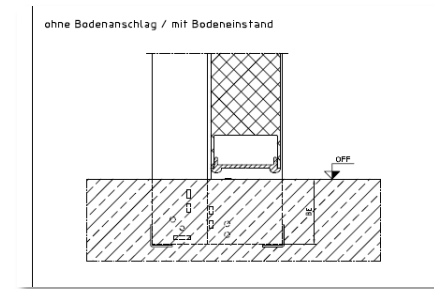
einfach / zweifach / dreifach

Anschlag-/Streiftür

A -> Anschlagtür



S -> Streiftür



Türliste Türblatt

06 Türblatt				
Oberfl. Türblatt Bandseite	Oberfl. Türblatt Bandgegenseite	Absenkichtung (Schallex)	Belüftung	Klimakategorie

Oberfläche Türblatt Bandseite / Bandgegenseite :

Farbe aus Bemusterung, nicht Material
wie z.B. HPL-Laminattyp, RAL-Farbe

Absenkichtung (Schallex)

manuell (siehe auch Schallschutzanforderung)

1...bei hohen Schallschutzanforderungen
z.B. Hotelzimmer

Belüftung

zB. Erforderlich bei Quelllüftung, oder kontrillierter Wohnraumlüftung bei definierten Zu- und Ablufträumen

D	Druckentlastungsklappe
N	Nachtlüftung
T	Taglüftung
U	Unterschnitt
Ü	Überströmöffnung

Türliste Türblatt – Klimakategorie für Holztüren

06 Türblatt				
Oberfl. Türblatt Bandseite	Oberfl. Türblatt Bandgegenseite	Absenkdrichtung (Schallex)	Belüftung	Klimakategorie

Klimakategorie:	Kat. Temp. A / I	rel. Feuchte A / I
a	18 / 23°	50% / 30%
b	13 / 23°	65% / 30%
c	3 / 23°	85% / 30%
d	-15 / 23°	/ 30%
e	55 / 20-30°	

- a Türen der Klimakategorie a sind für das Wohnungsinnere als Zwischenraumtüren bestimmt.
- b Türen der Klimakategorie b für die Trennung von Räumen mit geringer Klimadifferenz, beispielsweise für Wohnungseingänge aus Stiegenräumen, die temperiert sind, oder für Büroeingänge.
- c Türen der Klimakategorie c für Wohnungseingänge und empfehlenswert für die Trennung von Wohnräumen und ungeheizten Räumen wie Garage, Dachboden oder für Heizraum / Keller, Stiegenraum / Diele usw.
- d Türen der Klimakategorien d und e zwischen bewohnten Innenräumen und dem Außenbereich (Haustüren, Laubengangtüren).
- e

Türliste Türblatt - Glas

06 Türblatt									
Fenster	Glasart	Glastyp	Glasdicke (in cm)	Verglasung	g-Wert	Gewerk-Nr. Türblatt	Lieferant Türblatt	LV-Position Türblatt	Türblatt - Bemerkungen

Glastyp: Sonnenschutzglas
 Wärmedurchgangskoeffizient $U_g < 0,7 \text{ W/m}^2\text{K}$
 Gesamtenergiedurchlass $g \leq 0,28$
 Lichttransmission $TL \geq 45\%$
 Farbwiedergabeindex $R_a > 95\%$
 Schalldämm-Maß $R_w(\text{Ctr}) \geq 43\text{db} (-5\text{db})$
 Angebotenes Fabrikat: '.....'

Bsp LV Text

Glastyp: Wärmeschutzglas
 Wärmedurchgangskoeffizient $U_g < 0,9 \text{ W/m}^2\text{K}$
 Gesamtenergiedurchlass $g \leq 0,45$
 Lichttransmission $TL \geq 58\%$
 Farbwiedergabeindex $R_a > 95\%$
 Schalldämm-Maß $R_w(\text{Ctr}) \geq 43\text{db} (-5\text{db})$
 Angebotenes Fabrikat: '.....'

Bsp LV Text

Fenster:

mit Kürzel angeben und durch eine Detailzeichnung zu definieren

OL	Oberlicht verglast
OT	Oberteil Paneel
RF	Rundfenster
SF	Sichtfenster
SL	Seitenlicht verglast
SL2	2 Seitenlichte verglast
ST	Seitenteil - Paneel
ST2	2 Seitenteil - Paneel
UL	Unterlicht verglast
UT	Unterteil - Paneel

Glasart:

Floatglas,
 Einscheibensicherheitsglas,
 Verbundsicherheitsglas, etc.

Glastyp:

Klar, opak, Siebdruck, etc.

Verglasung:

1-fach, 2-fach, 3-fach etc

Gewerke-Nr. Türblatt:

Manuell, BKG Nummer für Art der Ausschreibung
 z.B. bei Türen, Trockenbau, Fassadenbau, ...

Lieferant Türblatt / LV Position Türblatt:

Manuell, zur Filterung nach Vergabe

Türliste Ausstattung + Zubehör

07 Ausstattung & Zubehör					
Automatiktür	Drückerart Band-/Gegenband	Drückerdesign	Türschließer	Türfeststeller	Bänder

Automatiktür
Ja/nein

Auslösung:

SU über Drückerkontakt
Vollautomatik über Radar oder
Vollautomatik über Taster I/A
VA benötigt: Sensorleisten, Fingerklemmschutz

Drückerart Band-/Gegenband (1. Wert: Band- / 2. Wert: Gegenbandseite)

D/D	Drücker / Drücker
G/D	vertikale Griffstange
D/K	Drücker / Knopf
P/D	Panikstange / Drücker
WC	WC-Beschlag
etc	--

EN 179 bzw EN 1125 wird im Parameter < Panikverschluss> eingetragen!



EN 179



EN 1125 (Panikbeschlag)



Türliste Tür – Türbeschlag EN 179 / EN 1125

siehe auch OIB 4 Pkt. 2.8.4, 2.8.5, 2.8.7 und dazugehörige Anmerkungen

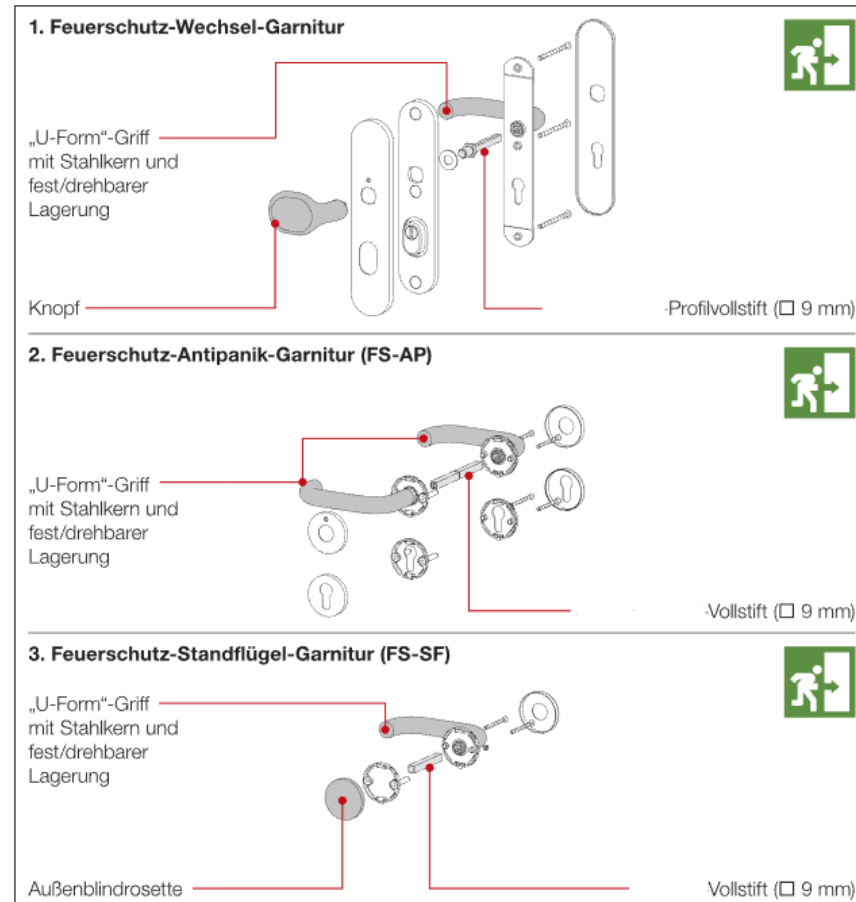


EN 179



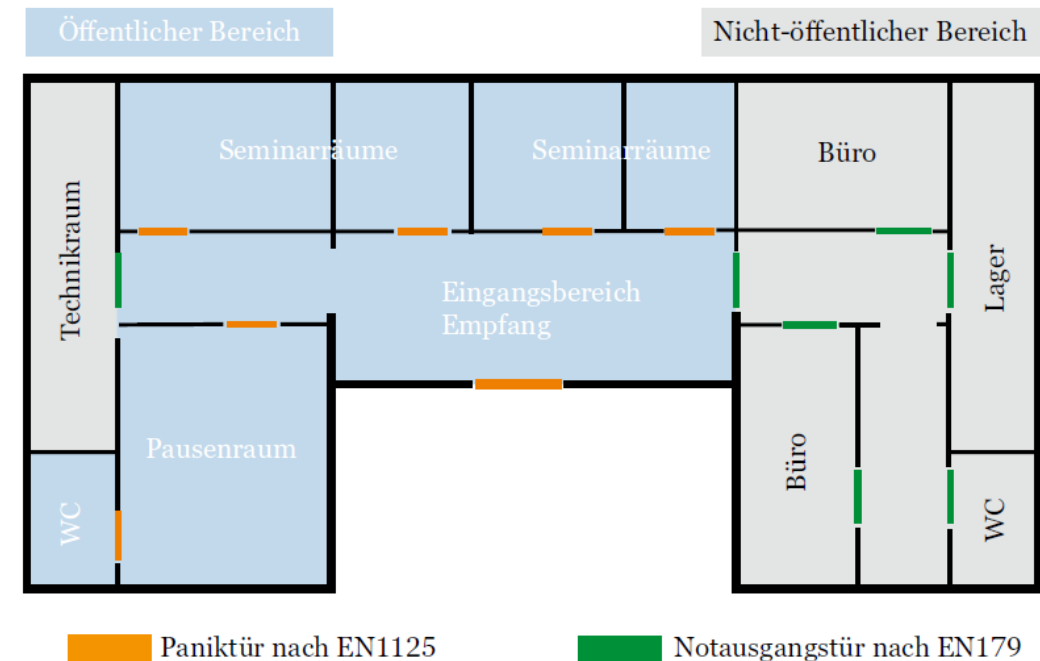
EN 1125 (Panikbeschlag)

EN179 für Räume mit mehr als 15 Personen



Quelle: www.hoppe.com

EN1125 für öffentliche Räume mit mehr als 120 Personen



Bei zweiflügeligen Türen ist zu definieren, ob Teilpanik (nur am Gehflügel) oder Vollpanik (Geh- und Stehflügel) !

Immer in Zusammenhang mit Panikfunktion beim Schloss!

Türliste Ausstattung + Zubehör

07 Ausstattung & Zubehör					
Automatiktür	Drückerart Band-/Gegenband	Drückerdesign	Türschließer	Türfeststeller	Bänder

Türschließer

BTS	Bodentürschließer
BTS-SFR	Bodentürschließer mit Schließfolgereger *
FTS	Freilauftürschließer
GSS	Gleitschientürschließer
GSS-SFR	Gleitschientürschließer mit Schließfolgereger
ITS	Integrierter Türschließer
KLA	Klapphebelantrieb **
OTS	Obentürschließer
OTS-SFR	Obertürschließer mit Schließfolgereger *
SCT	Schiebetürschließer
STS	Scherentürschließer
STS-SFR	Scherentürschließer mit Schließfolgereger *
SUM	Servounterstützte Motorantrieb
VAM	Vollautomatische Motorantrieb

elektrisch gesteuert

elektrisch gesteuert

elektrisch gesteuert

* Schließfolgereger ist für 2-flügelige Türen erforderlich

** Klapphebelantrieb = Türöffner



Türschließer mit Feststellvorrichtung und Haftmagnete



Scherentürschließer



Bodentürschließer



Gleitschientürschließer



Freilauftürschließer



Integrierter Türschließer

Türliste Ausstattung + Zubehör

07 Ausstattung & Zubehör					
Automatiktür	Drückerart Band-/Gegenband	Drückerdesign	Türschließer	Türfeststeller	Bänder

Türfeststeller

BF	Bodenfeststeller
BF2	bei Doppeltüren 1 Bodenfeststeller/Flügel
EMF	elektromechanische Feststellung
EMF2	bei Doppeltüren 1 Bodenfeststeller/Flügel
HFS	Hakentürfeststeller
HM	Haltemagnet
HM2	bei Doppeltüren 1 Bodenfeststeller/Flügel
PFS	Pendeltürfeststeller
RFS	Rastfeststellung

elektrisch gesteuert

elektrisch gesteuert

elektrisch gesteuert

elektrisch gesteuert

Hinweis: alle mechanischen Feststellarten sind NICHT für Brandschutztüren geeignet!



Bodenfeststeller



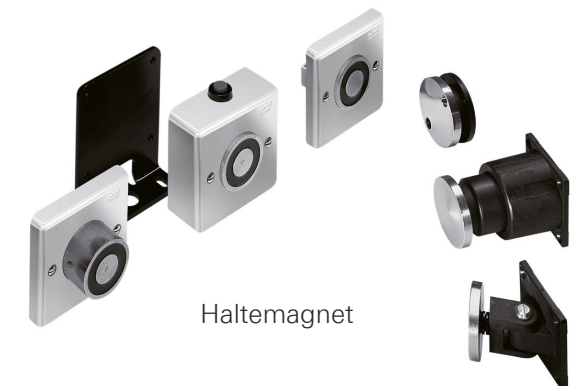
elektromechanische Feststellung



Türschließer mit Feststellvorrichtung und Haftmagnete



Hakentürfeststeller



Haltemagnet



Rasterfeststellung

Türliste Ausstattung + Zubehör

07 Ausstattung & Zubehör					
Automatiktür	Drückerart Band-/Gegenband	Drückerdesign	Türschließer	Türfeststeller	Bänder

Bänder

2-teilig / 3-teilig (für höhere Beanspruchungen)

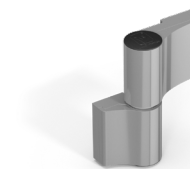
3D-verstellbar (Standard ATP)

Tectus-Band (verdeckte Bänder für stumpfes Türblatt)

Detailspezifikationen für LV erforderlich

Anzahl nach Türflügelgewicht je nach Türband
ab ca. 80-100kg 3 Bänder/Türflügel erforderlich

Bei Vollpanik Detailabstimmung zu Flügelgrößen, Türschließer
Schlösser erforderlich!



Türliste - Panikfunktion

Detailabstimmung mit **Sicherheitskonzept**: regelt wann, wer zu welchen Räumen Zugang und aus welchen Räumen man immer flüchten können muss, immer in Zusammenhang mit EN 179 und EN 1125

➤ *zB wenn ein Technikraum von außen abgesperrt ist, muss man trotzdem von innen immer ins Freie gelangen können.*

Panikfunktion	Kurzbezeichnung	Türbeschlag außen	Zugang von außen (verriegelter Zustand)	Zugang von außen (entriegelter Zustand)
B (von außen zeitweise frei begehbar)	Umschaltfunktion	Drücker	nur mit Schlüssel	mit Schlüssel oder frei (nach Umschaltung)
C (von außen nur bei eingestecktem Schlüssel frei begehbar)	Schließzwangfunktion	Drücker	nur mit Schlüssel	nur mit eingestecktem Schlüssel*
D (nach Fluchtfall von außen frei begehbar)	Durchgangs-/ Feuerwehrfunktion	Drücker	nach Panikentriegelung frei, ansonsten nur mit Schlüssel	frei
E (von außen nie frei begehbar)	Wechselfunktion	Knauf/ Stoßgriff/ Stange	nur mit Schlüssel	nur mit Schlüssel oder nach elektrischer Türöffnung

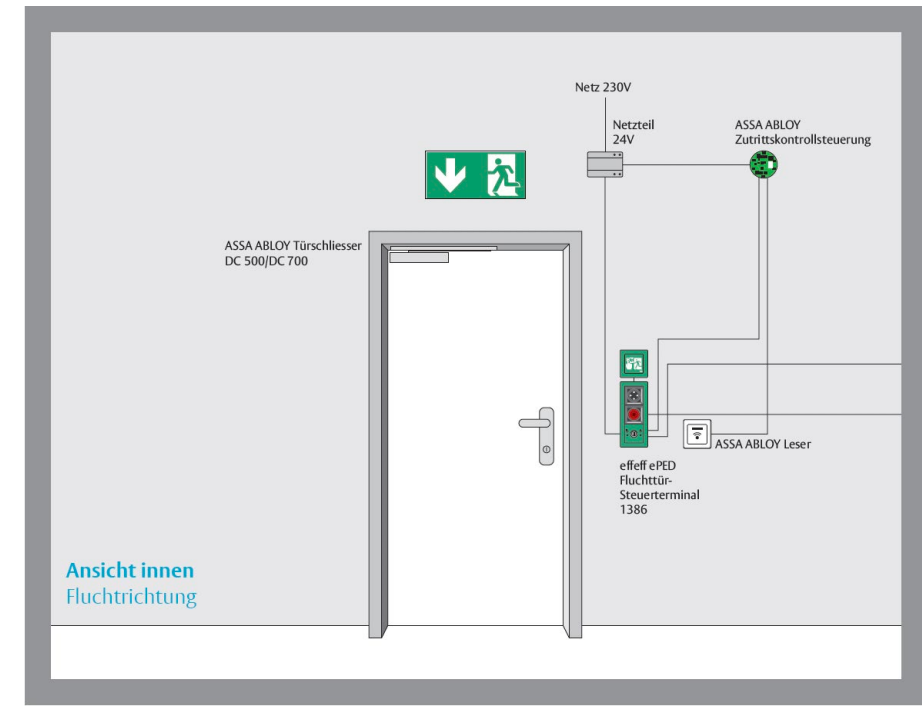
Bei Vollpanik Detailabstimmung zu Flügelgrößen, Türschließer u. Schlösser erforderlich!

Türliste Fluchtsysteme

Panikverschluss	Nottaster / Druckknopfmelder	Schlüsselschalter	Bedieneinheit Zugang	Gegensprechanlage	Fluchttürterminal	Alarm
-----------------	------------------------------	-------------------	----------------------	-------------------	-------------------	-------

Panikverschluss

EN 179 bzw EN 1125 wird im Parameter <Panikverschluss> eingetragen!



Nottaster



Schlüsselschalter



Bedieneinheit



Gegensprechanlage



Fluchtwegterminal



Alarm



NOTAUSGANG

alarmgesicherte Tür

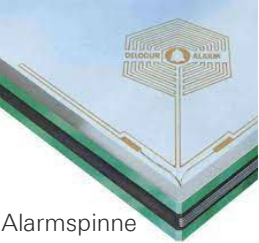
siehe auch Folgeseiten

Davon abhängig sind die entsprechenden Kabelübergänge!

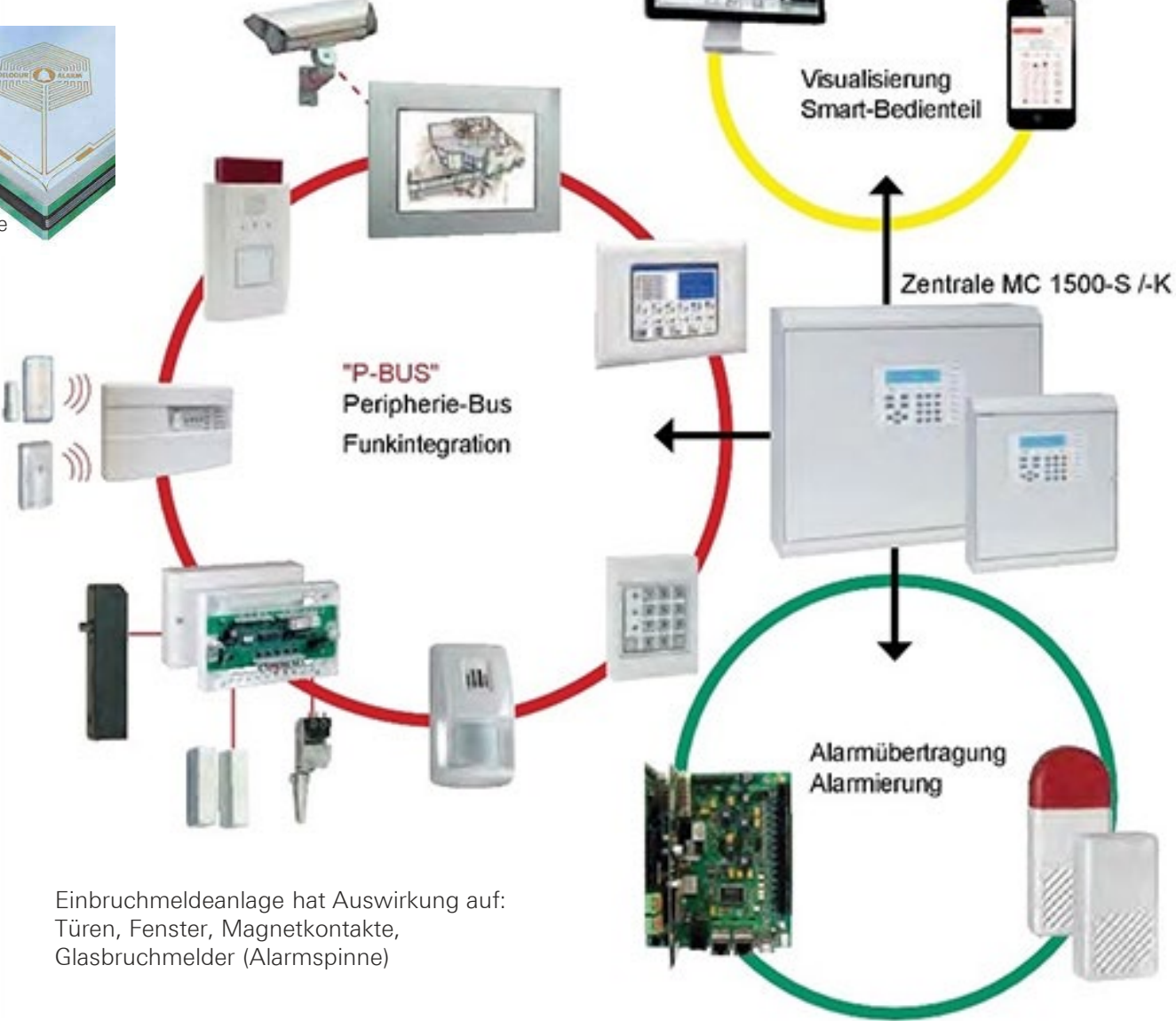
Türliste - EMA Einbruch Melde Anlage

Panikverschluss	Nottaster / Druckknopfmelder	Schlüsselschalter	Bedieneinheit Zugang	Gegensprechanlage	Fluchttürterminal	Alarm
-----------------	------------------------------	-------------------	----------------------	-------------------	-------------------	-------

EMA	Einbruchmeldeanlage
EMA-GS-H	Einbruchmeldeanlage - Gewerbestandard hoch
EMA-HS	Einbruchmeldeanlage - Hochsicherheit
EMA-GS-N	Einbruchmeldeanlage - Gewerbestandard niedrig
EMA-PS	Einbruchmeldeanlage - Privatstandard
EMA-WS	Einbruchmeldeanlage - Werteschutz



Alarmspinne



Einbruchmeldeanlage hat Auswirkung auf:
Türen, Fenster, Magnetkontakte,
Glasbruchmelder (Alarmspinne)

Türliste Ausstattung - Gegensprechanlage

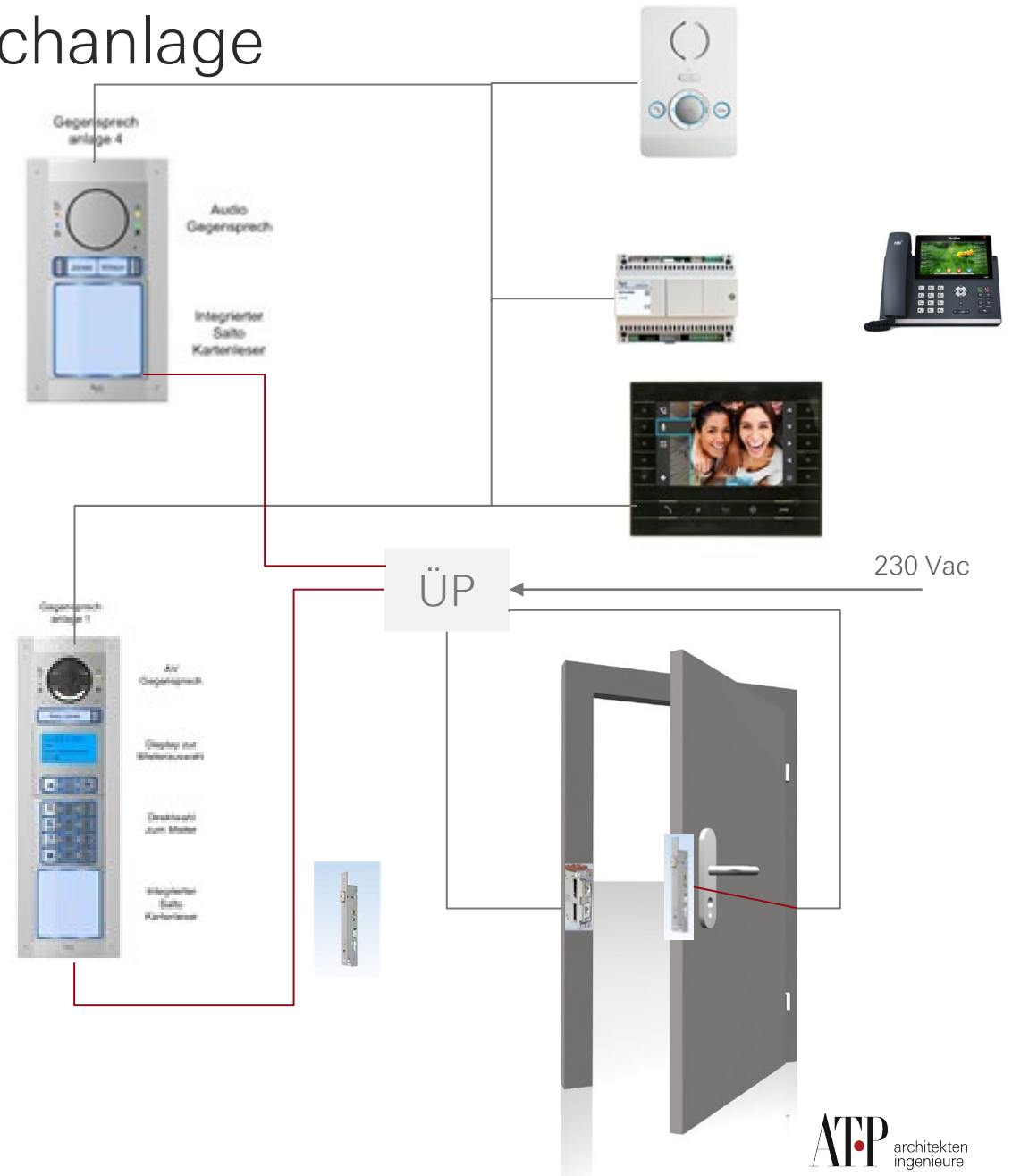
Panikverschluss	Nottaster / Druckknopfmelder	Schlüsselschalter	Bedieneinheit Zugang	Gegensprechanlage	Fluchttürterminal	Alarm
-----------------	------------------------------	-------------------	----------------------	--------------------------	-------------------	-------

A	Audio
AV	Audio/Video

Audio / Video = Stand der Technik

Hat Auswirkung auf: Schloss, Magnetkontakt, Riegelkontakt

Platzbedarf für GS und Übergabepunkt vorsehen,
zusätzliche Steele, Technikfeld bei Pfosten Riegel
Konstruktion bis Boden oder Decke je Anschlusssituation



Türliste - Kontakte

Magnetkontakt	Riegelschaltkontakt	Glasbruchmelder	Endkontakt	Kabelübergang	Rauchmeldezentrale mit Netzteil	Deckenrauchmelderverbindung
↓	↓	↓				
Anzahl	j/n	j/n				

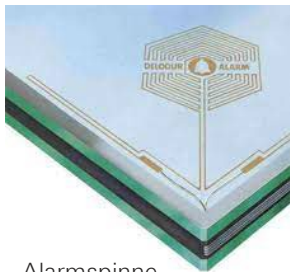
Der **Magnetkontakt** besteht aus einem Reedkontakt und einem Dauermagneten. Beim Öffnen der Tür oder des Fensters öffnet sich der Reedkontakt, weil der Magnet entfernt wird (Änderung des Magnetfeldes), und unterbricht die Meldelinie.

zB erf. bei einer Tür mit Haltemagnet, die im Brandfall automatisch geschlossen werden muss

Riegelschaltkontakte sind zur Überwachung der Verriegelung von Türen geeignet. Dabei wird der **Riegelschaltkontakt** im Schließblech der Zarge so montiert, dass er vom Schlossriegel betätigt wird.
-> Meldung an Alarmanlagen, Gebäudeüberwachungssysteme, etc



Glasbruchmelder



Alarmspinne



Kabelübergang

(siehe Abbildung nächste Seite)

KS	Kontaktstifte
SM	Schlauch mittig
SO	Schlauch oben
SU	Schlauch unten



Steckbarer Kabelübergang

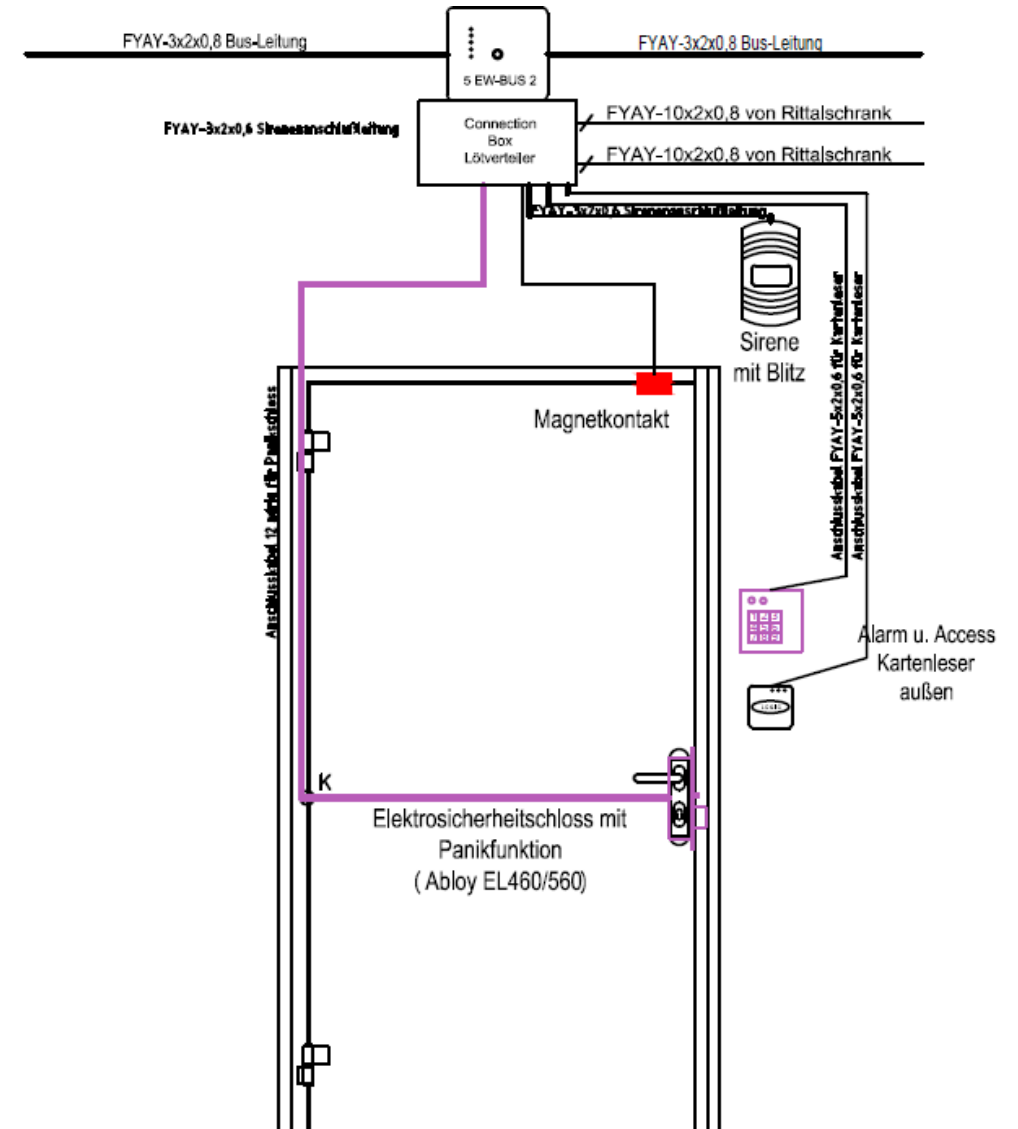
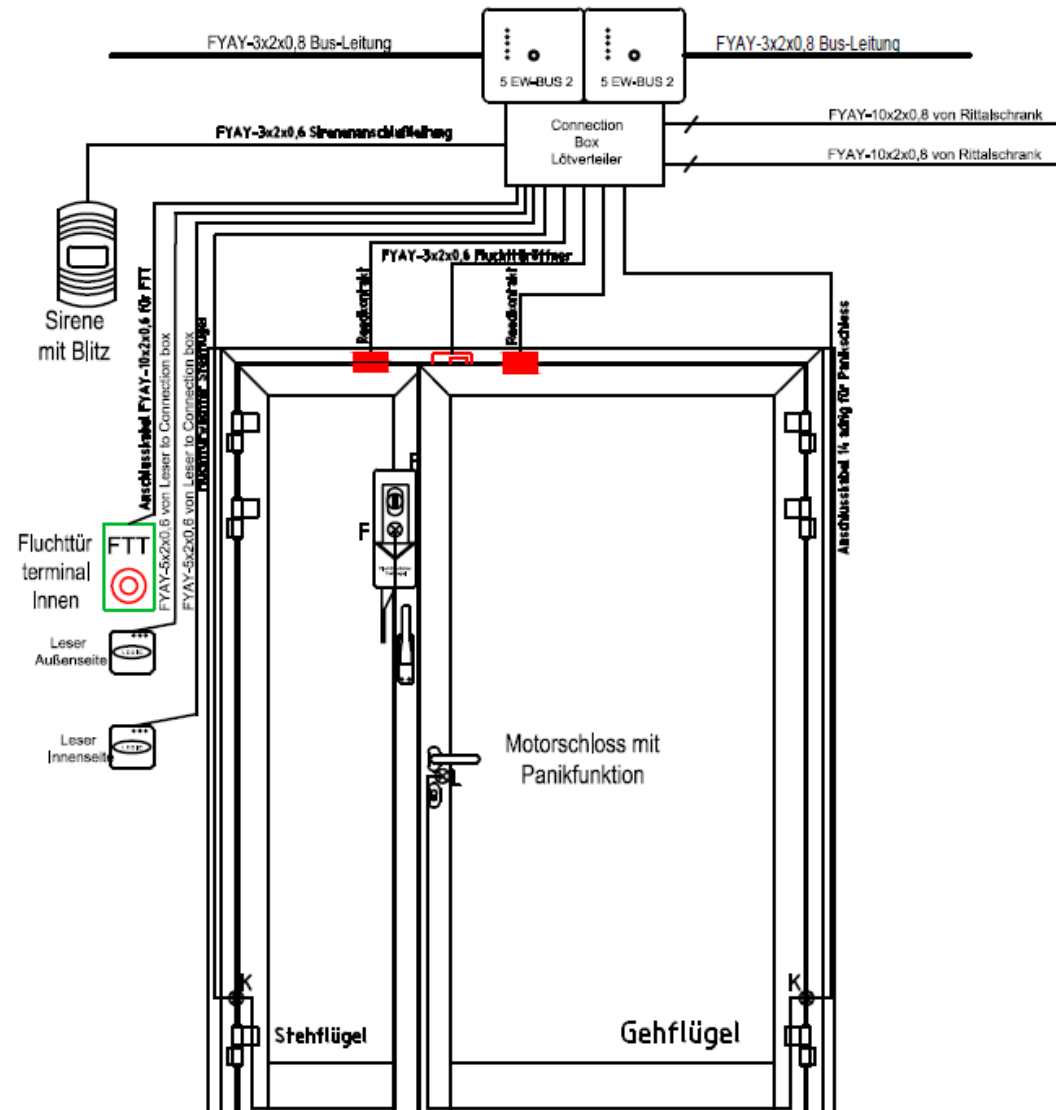
Rauchmeldezentrale mit Netzteil

zB Feststellanlage mit integriertem Rauchmelder





Türliste Ausstattung – Kabelübergang (Planbeispiel)



Türliste Ausstattung

Türspion	Türstopper	Wetterschutzschiene

Türspion

selten erforderlich, meist bei Wohnungseingangstüren

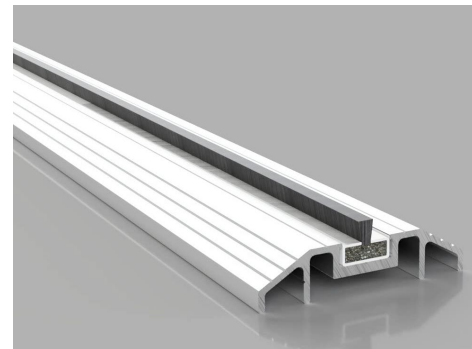


Türstopper

in besonderen Situationen wichtig von Beginn an planen (Platzbedarf!) z.B. Außentüren nach Außen oder 90° Öffnung in Verkehrswegen

Wetterschutzschiene

bei Außentüren



Türliste Schließanlage

08 Schließanlage							
Zylinder	Blockschloss	Motorriegel	Motorschloss	Schlossklasse	Schlosstyp	Schließgruppe	AKS-Nummer

Schlossklasse

Beanspruchungsklasse nach EN1143-1 / DIN 18251

Klasse 1: Das Schloss wird wenig beansprucht und pfleglich behandelt. zB. Innentürschlösser in Wohnhäusern

Klasse 2: Das Schloss kann stärker beansprucht werden und hält häufiger Nutzung ebenso stand wie der Nutzung durch fremde Personen. zB Bürotüren

Klasse 3: Das Schloss wird mittelschwer bis schwer beansprucht oder ist einer deutlichen Dauerbelastung ausgesetzt. zB öffentl. Gebäude, Hotelzimmertüren
Dauerfunktionsprüfung, bei der die Falle 200.000 Mal betätigt wird und der Riegel 50.000 Mal.

Klasse 4: Das Schloss wird sehr stark beansprucht oder soll hohen Sicherheitsansprüchen genügen. Schlösser der Klasse 4 werden auch als schweres Behördenschloss bezeichnet. Dauerfunktionsprüfung, bei der die Falle 500.000 Mal und der Riegel 100.000 Mal betätigt wird.

Schlosstyp

STS	Schiebetürschloss
SVP	Selbstverriegelndes Schloss
MFV	Mehrfachverriegelung
EKS	Elektrisch Kuppelbares Schloss
FBS	Fallenblockiertes Schloss

Schließgruppe

Welcher Schlüssel sperrt wo?

-> dient zur Schlüsselverwaltung im Schließsystem

AKS-Nummer

Anlagenkennzeichen Nummer
-> Zuordnung für FM

Zylinder



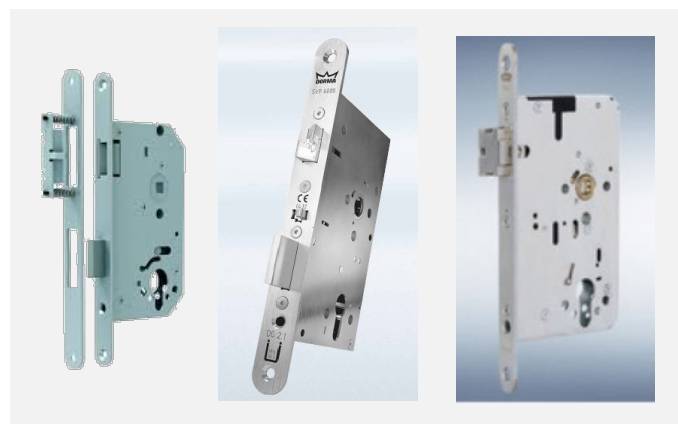
Zylinder / Halbzylinder



Digitalzylinder

Motorzylinder
(nicht für Neubau, nicht mehr Stand der Technik)

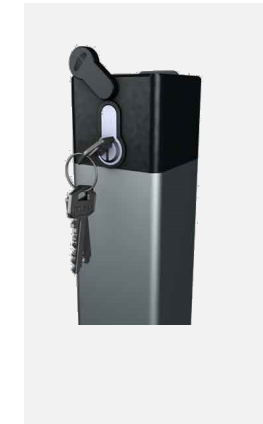
Blockschloss



Motorriegel



Motorschloss



Türöffner



Türliste Zutritt / Schließsystem



Mechanische Zylinder werden seitens BH mit dem AN mit Schließplanerstellung in der Ausführung definiert
Empfehlung: Bei jeder Tür eine Profilzylinder Bohrung vorsehen, bei Brandschutztüren Brandschutzzyylinder ausschreiben!

Mechanisch

Zackenschlüssel

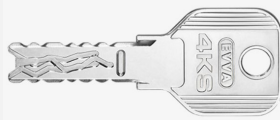


Wendeschlüssel

Bohrungssystem



Kurvensystem



Magnetsystem



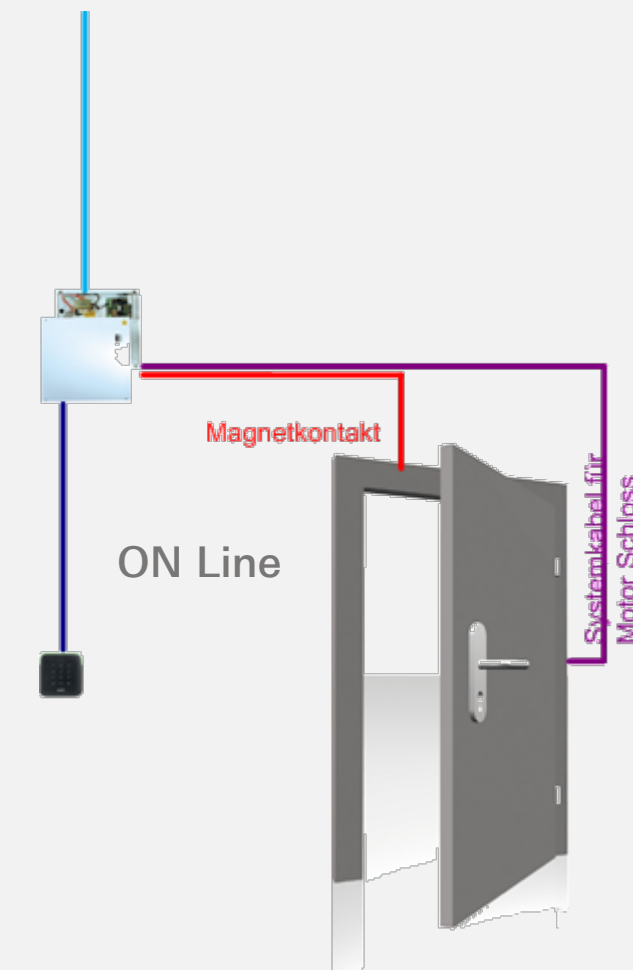
Elektronisch

OFF Line
(d.h. mit Batterie)
OFF line funk
(d.h. mit Batterie plus
Zusatzfunktion zB
Batteriestatus, Kartensperre)



Kartensystem
Mifare / Legic / HID

Chipsystem
Mifare / Legic / HID



Türliste Zutrittskontrolle

09 Zutrittskontrolle					
Zutrittskontrolle (Zutritt)	Kartenleser	Elektromagnetische Verriegelung / Zutrittskontrolle	E-Öffner Gehflügel	E-Öffner im Stehflügel	Türöffner / E-Öffner Zarge

Zutrittskontrolle
offline / online

Kartenleser
Wandmontage / Türmontage

Elektromagnetische Verriegelung
mechanisch / online / offline

E-Öffner im Gehflügel / im Stehflügel / in der Zarge



Kartensystem
Mifare / Legic / HID



Chipsystem
Mifare / Legic / HID

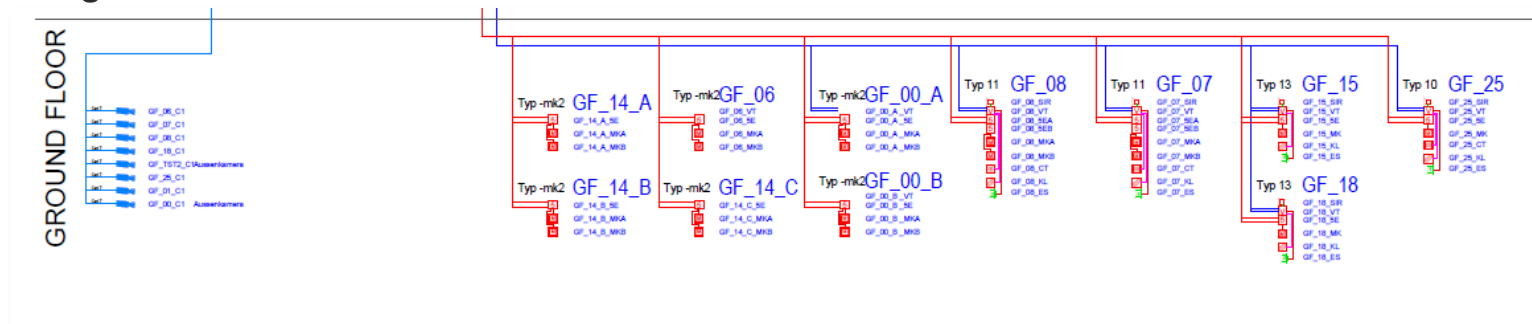


Türliste Sonstiges

10 Sonstiges	
Schlupftüre	
Türschema	
Leerrohre	
Bemerkung ELT	
Brandfallsteuerung	
Bauen im Bestandsgebäude	
OEN 1801	
DIN 276	
BKP	
Bemerkung ARCH	

Parameter zur Kostengliederung

Angabe von Plannummer des Türschemas:



Schlupftüre:

Integrierte Personentüren in Toranlagen,
z.B. als Fluchttür in
Brandschutzschiebetoren oder in
Sektionaltoren.

Ausbildung Schwelle, Türbedienung , Größe mit Hersteller und Behörde abzustimmen.
nur in Ausnahmesituationen empfohlen!

Bauen im Bestand

Bestand / Abbruch / Neubau





Danke für die Aufmerksamkeit
Ursula Reiner, Ernst Kupnik

2022